



A 12148  
65. Jahrgang  
07+08/19

# JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



## FACE: DER EUROPÄISCHE JAGDVERBAND

Tierfund-Kataster: Wildunfälle  
Landesparcoursschießen Mannschaft 2019

- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd- & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode



**Blaser**



Abb. ähnlich

KOMPLETT ANGEBOTE

25%

**Blaser R8 Success Mono Schafftholzklasse 3**

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS · Lauflänge 52cm, ohne Visierung, Mündungsgewinde M15x1 · Zielfernrohr Zeiss Victory HT M 3-12x56 Abs. 60 inkl. Montage, montiert sowie eingeschossen

statt ~~7.551~~ Euro **Schrum-Aktion-Preis 5.665 Euro**



Abb. zeigt höhere Holzklasse

25%

**Blaser R8 Success Individual Schafftholzklasse 3**

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS, 9,3x62 · Lauflänge 52cm, ohne Visierung · Mündungsgewinde M15x1 · Leder-Einlagen · Zielfernrohr Zeiss Victory HT M 3-12x56 Abs. 60 inkl. Montage, montiert sowie eingeschossen

statt ~~8.520~~ Euro **Schrum-Aktion-Preis 6.390 Euro**



Abb. ähnlich

20%

**Blaser**

**Bockflinte Blaser F16 Game**

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71cm · Schafftholzklasse 3 · Sporting Hinterschaft · Lieferung inkl. Koffer sowie Wechselchokes

statt ~~2.986~~ Euro **Schrum-Preis 2.389 Euro**



%

**Selbstladeflinte Browning Maxus Camo MAX5**

Kaliber 12/89 · Lauflänge 71cm oder 76cm · Lieferung inkl. Wechselchokes sowie Koffer ·

statt ~~1.399~~ Euro **Schrum-Preis 1.199 Euro**

**BROWNING**

**MINOX**

**Fernglas Minox BF 10x42**

M\*-Linsenvergütung für ein noch helleres Bild · neutrale Farbwiedergabe · griffiges, robustes Alu-Gehäuse · wasserdicht bis 3m Tiefe · Stickstoff-Füllung

Abb. ähnlich

%

statt ~~189~~ Euro **Aktions-Preis 149 Euro**



%

**Sautentrommel**

stabile, bruchsichere Sautentrommel aus UV-beständigem Material · Füllmenge ca. 25 KG · inkl. schwerem Erdanker

statt ~~99~~ Euro **Aktions-Preis 85 Euro** solange der Vorrat reicht\*

Entdecken Sie in unserer Textilabteilung viele schöne Angebote für den Sommer!

50% 30% SALE % 20% % % 10%



Montag – Freitag	9.00 – 18.00
Samstag	9.00 – 13.30
1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,



FOTO: C. MARTIN.COM

das neue Jagdjahr hat richtig mit der Bockjagd am 1. Mai begonnen und die Vegetation schreitet voran. Der rasante Rückgang der Insekten bewegt nicht nur die Medien, sondern betrifft uns alle. Die Schuld und Lösung bei wenigen zu suchen, ist zu einfach. Jeder von uns ist gefordert, diesem Trend entgegenzuwirken. Unser Gewissen beruhigen wir mit dem

Aufstellen von Insektenhotels. Wir brauchen aber Insekten, damit diese Unterkünfte überhaupt angenommen werden können. Wäre es nicht sinnvoller, natürliche Unterkünfte in der Natur zu haben, damit die für uns alle so wichtigen Insekten sich vermehren können?

Unsere Landschaftsgestaltung muss in dieser Hinsicht flächendeckend erfolgen, es ist nicht mit einem Blühstreifen hier und da getan. Uns muss bewusst sein, dass wir Jäger/innen es alleine nicht schaffen werden. In erster Linie brauchen wir die Politik und alle Landeigentümer, denn ohne Land wird es nicht funktionieren. Damit meine ich nicht nur die landwirtschaftlichen Flächen, sondern die Ländereien, die dem Bund, Ländern, Kreisen, Städten und Gemeinden gehören.

Gehen wir da mit gutem Beispiel voran? In Schleswig-Holstein denke ich nur an die vielen tausend Hektar, die im Eigentum der Stiftung sind. Man braucht nur mit offenen Augen durch moorige Gebiete laufen oder auf Wegen fahren, dann sehen wir eine Monokultur - riesige Binsenlandschaft.

Hilft das der Biodiversität? Schnell ist der Aufschrei nach der Landwirtschaft zu hören, aber auch der Landwirt muss seinen Lebensunterhalt für seine Familie und für seine Mitarbeiter/innen erwirtschaften, um für die nächste Generation einen gesunden Betrieb übergeben zu können. Immer weniger Landwirte, immer größere Betriebe, immer mehr Ertrag auf gleicher Fläche, wie lange soll das noch gehen? Ich habe gelernt, eine Schraube, die man überdreht, kriegt man nicht mehr fest. Die Politik muss mit den Verbänden ein nachhaltiges Konzept anbieten, womit alle leben können und zufrieden sind, auch die Gesellschaft. Landeigentümer, die Flächen für den Natur- und Artenvielfalt zur Verfügung stellen und dadurch Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt verhindern oder mindern, müssen einen angemessenen finanziellen Ausgleich bekommen.

Alle heimischen Tierarten, und ich denke da besonders an unser Niederwild, werden eine neue nachhaltige Landschaftsgestaltung dankend annehmen. Große Anstrengungen werden zurzeit bei dem Projekt Rebhuhn unternommen. Stoppelfelder im Herbst und Winter sind kaum noch vorhanden, da sie umgebrochen werden. Hier fand das Rebhuhn ausreichend Getreidekörner und Deckung in dieser Jahreszeit. Wir haben in Schleswig-Holstein noch ca. 7.000 Brutpaare, das ist ein sehr, sehr niedriges Niveau. Neben

dem Rebhuhn können wir durch eine angepasste Landschaftsgestaltung anderen Tierarten, insbesondere auch den Bodenbrütern helfen. Gerade für diese Projekte wird sehr viel Geld und Arbeit investiert.

Alle Maßnahmen, die sich in der Umsetzung befinden und hoffentlich in Zukunft großflächige Projekte in der Natur werden, sollen die Artenvielfalt nach vorne bringen, aber ohne konsequente Raubwildbejagung wird der Erfolg ausbleiben und da sind wir Jäger/innen gemäß der Jagd- und Schonzeitenverordnung gefordert. Mit unserer Fellwechsel GmbH haben wir beste Voraussetzungen, um wertvollen Balg aus der Natur nachhaltig weiter zu veredeln. Nutztierfarmen für Pelze brauchen und wollen wir nicht.

Zum Schluss noch kurz zur Mähseason: Erster Schnitt Grassilage 2019. Viele Jäger/innen, Landwirte, Jagdnossenschaften und Naturliebhaber haben sich mit der Jungtierrettung mit Drohnensystemen beschäftigt und umgesetzt. Leider ist der Markt für gute Wärmebildkameras leergefegt. Die Hersteller und Lieferanten sind förmlich mit Aufträgen überrollt worden. Hinzu kommt, dass Polizei und Feuerwehren sich auch mit den Wärmebildkameras ausrüsten, die auch wir benötigen. Der LJV führt intensiv Gespräche, damit die Lage sich entspannt und Systeme in Zukunft fehlerfrei und erfolgreich eingesetzt werden können. Denken Sie beim Einsatz daran, dass behördliche Auflagen erfüllt sein müssen. Wir sollten uns am illegalen Fliegen nicht beteiligen! Ein neues und verschärftes EU-Gesetz für den Einsatz von Drohnen wird zum Jahreswechsel wirksam. Wir haben eine soziale Verantwortung gegenüber unseren Piloten, bilden wir sie so aus, wie der Gesetzgeber uns das vorschreibt. Mit einer guten Luftfahrthaftpflicht und Ausbildung sind unsere Piloten abgesichert und können ohne Bedenken jederzeit kontrolliert werden.

Im März haben wir den gemeinnützigen Verein „Norddeutsche Wildtierrettung“ mit den Landesjagdverbänden Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein gegründet. Der Verein wird nicht operativ auftreten, sondern wird versuchen, finanzielle Mittel zu besorgen, um gemeinnützige Vereine „Wildtierrettung“ finanziell und materiell zu unterstützen. Wir sind nicht nur Naturschützer, wir machen Naturschutz, darauf können und sollten wir stolz sein.

Ich wünsche allen Jäger/innen ein erfolgreiches Jagdjahr, guten Anblick, viel Weidmannsheil und natürlich Gesundheit.

AXEL CLAßEN, VIZEPRÄSIDENT  
LANDESJAGDVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.



**8** Der europäische Jagdverband



**12** Tierfundkataster: Wildunfälle



**16** Landesparcoursschießen Mannschaft 2019

# INHALT 07+08/19

FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

<b>kurz+bündig</b> .....	<b>5</b>
<b>Aus dem Landesverband</b> .....	<b>8</b>
Der europäische Jagdverband FACE .....	8
Tierfund-Kataster: Wildunfälle .....	12
Junge-Jäger-Schießen 2019 .....	15
Einladung zur Niederwildjagd .....	15
Landesparcoursschießen Mannschaft 2019 .....	16
<b>Nachrichten</b> .....	<b>17</b>
MELUND: Meldung von Schwarzwildstrecken .....	17
<b>Aus den Kreisjägerschaften</b> .....	<b>18</b>
<b>Hundewesen</b> .....	<b>26</b>
<b>Kinderseite</b> .....	<b>29</b>
<b>Kleinanzeigen/Impressum</b> .....	<b>30</b>



**Titel dieser Ausgabe:**  
Distelfalter  
**Foto: Marcus Börner**

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firma **ASKARI Sport GmbH** und des **Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein**.



## DJV-Ehrungen an Schleswig-Holsteiner verliehen



Während des Bundesjägertages 2019 wurden die DJV-Verdienstnadeln in Gold verliehen. Für ihr außergewöhnliches und langjähriges Engagement auf Landes- sowie auf Bundesebene wurden Dr. Horst Schulz (Lübeck, Foto li.) und Hans-Albrecht Hewicker (Pinneberg, Foto re.) mit der DJV-Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet. Ob als Berater, Ausschussmitglied oder als Autor von juristischen Fachkommentaren – das ganze Engage-

ment von Dr. Horst Schulz, LJV Schleswig-Holstein, gilt der Jagd. Dafür wurde er mit der DJV-Verdienstnadel in Gold geehrt. Er ist Verfasser der Kommentare „Das Jagdrecht in Schleswig-Holstein“ sowie „Das Jagdrecht in Mecklenburg-Vorpommern“.

Hans-Albrecht Hewicker, Forstdirektor a.D. und ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Falkenordens (DFO), erhielt ebenfalls die DJV-Verdienstnadel in Gold als höchste Auszeichnung des DJV. Als ausgewiesener Forstmann, Jäger und Falkner bekleidete Hewicker in der Vergangenheit viele Haupt- und Ehrenämter, etwa als langjähriger Vorstand im DFO oder im Landesjagdverband Schleswig-Holstein. Die Geehrten erhielten Urkunde und Abzeichen aus der Hand des DJV-Präsidenten Dr. Volker Böhning, der sich bei beiden für den tatkräftigen Einsatz für Wild und Jagd bedankte.

## Treffen mit dem LNV-Schleswig-Holstein



Am 15. Mai trafen sich Vertreter der Präsidien und Mitarbeiter der Geschäftsführung des LJV und des Landesnaturverbands Schleswig-Holstein (LNV) in der LJV-Geschäftsstelle in Flintbek. Der LJV lud zu diesem Termin, um über die zukünftige, intensivere Zusammenarbeit zu sprechen. Die Landesjägerschaft wird als Mitglied im LNV an vielen Bau- und Planungsverfahren beteiligt. Alle LJV-Mitglieder können sich an den aktuellen Verfahren beteiligen. Auf Anregung des LJV erstellt der LNV täglich eine Liste mit den aktuellen Verfahren. Die Listen sind abrufbar unter: [www.lnv-sh.de](http://www.lnv-sh.de)

## Treffen mit der Deutschen Wildtier Stiftung

Am 17. Mai nahmen LJV-Geschäftsführer Marcus Börner und Dr. Ulrich Fehlberg vom Wildtierkataster Schleswig-Holstein an einem Treffen mit der Deutschen Wildtier Stiftung in Hamburg teil. Besprochen wurden u.a. mögliche Kooperationen im Bereich „Biogas aus Wildpflanzen“ und Themen zum Wildtier des Jahres 2019 - dem Reh.

## DJV-Verbandsbericht 2018/19 vorgestellt

Pünktlich zum Bundesjägertag 2019 wurde der neue DJV-Verbandsbericht vorgestellt. Auf 82 Seiten erfahren Sie mehr über Schwerpunktthemen des Jagdjahres 2018/2019, etwa zum Tierfund-Kataster, zu Fangjagd, Wolf und Afrikanischer Schweinepest. Der Bericht ist online abrufbar unter: [www.jagdverband.de/sites/default/files/Verbandsbericht\\_2019\\_DJV.pdf](http://www.jagdverband.de/sites/default/files/Verbandsbericht_2019_DJV.pdf)



## Neue Ausstellung der Bilder von Rainer Schmidt aus Arkebek



Die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes wurde mit einer neuen Ausstellung von dem Maler Rainer Schmidt aus Arkebek ausgestattet. Das Motto der Ausstellung lautet „Das Wild im Licht“. Im Fokus dieser Arbeit steht vor allem das Wildtier als Mitgeschöpf und Individuum. Diese Bilder können Sie während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in Flintbek besichtigen. Weitere Informationen zu dieser Ausstellung sowie anderen Werken des Malers finden Sie unter [www.schmidt-arkebek.de](http://www.schmidt-arkebek.de)



## Treffen mit den Landesforsten in Flintbek

Am 27. Mai lud das LJV-Präsidium Vertreter der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF) zu einem Gespräch in die LJV-Geschäftsstelle nach Flintbek ein. Es ging vor allem um die Schalenwildbejagung unter besonderer Berücksichtigung des Rehwildes in den Förstereien der SHLF. Die Vertreter der Landesforsten stellten die aktuellen Bejagungskonzepte vor. Die intensiv aber sachlich geführte Diskussion legte unterschiedliche Standpunkte offen, zeigte jedoch auch gemeinsame Anknüpfungspunkte, welche die Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit bieten kann.

**MONATSANGEBOT JULI**  
**GROBE PANORAMA-KANZEL**

mit Fenster, Ablagen, Liege und Matratze,  
Gitterrostpodest, Montagegehülsen  
und 235 cm Unterbau

**1 Stück 2163,- €**  
Dämmset kostenlos, 249,- € geschenkt  
Zzgl. Frachtkosten 199,- €

holz & raum GmbH & Co. KG  
Therecker Weg 18 • 57413 Finnentrop  
Tel. 02395 9182-0 • [info@holzundraum.de](mailto:info@holzundraum.de)  
[www.hochsitzshop24.de](http://www.hochsitzshop24.de)

**holz & raum**

## Dr. Volker Böhning neuer DJV-Präsident – Hartwig Fischer Ehrenpräsident



Rund 250 Delegierte haben auf dem Bundesjägertag am 07. Juni 2019 in Berlin Dr. Volker Böhning einstimmig zum neuen Präsidenten des Deutschen Jagdverbandes (DJV) gewählt. Dr. Böhning folgt auf Hartwig

Fischer, der nach acht Jahren Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidiert hat. Dr. Böhning ist bereits seit 2011 DJV-Vizepräsident. Von 2000 bis 2002 war er Vizepräsident des Landesjagdverbandes Mecklenburg-Vorpommern, seit 2002 ist er dort Präsident. Hartwig Fischer wurde zum Ehrenpräsidenten des DJV gewählt.

LJV

## LJV-Präsident Wolfgang Heins zum DJV-Vizepräsidenten gewählt



Im Rahmen des Bundesjägertages wurde LJV-Präsident Wolfgang Heins einstimmig zum Vizepräsidenten des Deutschen Jagdverbandes (DJV) gewählt. Erstmals ist somit ein Schleswig-Holsteiner an der Spitze des Bundesverbandes tätig. Weiterhin wurden Helmut Dammann-Tamke (Landes-

jägerschaft Niedersachsen) und Ralph Müller-Schallenberg (Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen) einstimmig als DJV-Vizepräsidenten gewählt. Dr. Dirk Wellershoff (Landesjagdverband Brandenburg) haben die Delegierten als vierten Vizepräsidenten mit großer Mehrheit gewählt. Schatzmeister bleibt Kurt-Alexander Michael (Landesjagdverband Rheinland-Pfalz) mit einstimmigem Votum.

LJV

## Frank Zabel, Hegering Hartenholm, von DJV ausgezeichnet

Der Deutsche Jagdverband hat auf dem Bundesjägertag innovative Projekte von Jägern mit dem Sonderpreis Kommunikation ausgezeichnet. Deutlich wurde vor allem eines: Jäger sind kreativ. Platz vier belegte Frank Zabel vom Hegering Hartenholm für seinen Podcast „JAGDcast“. Zu Wort kamen in seinem Podcast in 17 Monaten 27 Experten zu 33 Themen. Darunter Afrikanische Schweinepest, Kitzrettung per Drohne, Einfluss des Wolfes auf Schalenwild. In anderthalb Jahren seit Bestehen hat „JAGDcast“ fast 250.000 Zuhörer erreicht.

LJV



## Olaf Niestroj ist neuer DJV-Geschäftsführer

Olaf Niestroj ist neuer Geschäftsführer des Deutschen Jagdverbandes (DJV). Er hat die Aufgaben auf dem zurückliegenden Bundesjägertag von Andreas Leppmann übernommen, der sich künftig als hauptamtlicher Geschäftsführer verstärkt auf die Belange der DJV-Tochter Fellwechsel GmbH konzentrieren wird. Andreas Leppmann startete 2006 beim DJV als Referent der Geschäftsführung und wurde 2009 zum Geschäftsführer berufen. Niestroj war seit 2014 Assistent der DJV-Geschäftsführung und seit Januar 2018 stellvertretender Geschäftsführer.

DJV/LJV

## Heinz Tietz gibt seine Ämter in jüngere Hände ab!



Deutscher Jagdterrier-Club e.V., die Landesgruppe Schleswig-Holstein sowie der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. bedanken sich bei Heinz Tietz für seine langjährige Arbeit. Heinz Tietz war lange Jahre Hundeführer, Züchter, Zucht-, Gebrauchs- und VDH-Spezialzuchtschaurichter.

Seit über vierzig Jahren war Herr Tietz im Vorstand der Landesgruppe Schleswig-Holstein erfolgreich tätig, davon siebenunddreißig Jahre Landesgruppenleiter. Für diese Ehrenarbeit wurde Herr Tietz mit allen Ehrungen, die der Club verleiht, ausgezeichnet worden. Herr Tietz war ebenfalls in der

Jagd-Gebrauchshunde-Entschädigungs-Fonds-Kommission im Landesjagdverband Schleswig-Holstein jahrelang tätig. Wir bedanken uns ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen Ihnen, lieber Herr Tietz, viel Gesundheit und alles Gute, damit Sie uns noch lange erhalten bleiben!

LJV

### DER WOLF

## Kabinettsbeschluss zum Wolf

Das Bundeskabinett hat auf der Sitzung am 22. Mai 2019 einem Gesetzesentwurf zugestimmt, der die sogenannte „Entnahme“ von Wölfen erleichtern soll. Demnach sollen Wölfe auch dann geschossen werden dürfen, wenn nicht eindeutig geklärt ist, welches Tier verantwortlich für auftretende Risse ist. Nach wie vor müssen die Behörden jeden Abschuss einzeln genehmigen. Weiterhin sollen Wolfshybride zukünftig geschossen werden. Landwirtschaftsministerin Klöckner ging der Entwurf nicht weit genug.

LJV



## Landeshubertusmesse 2019

Die Landeshubertusmesse findet in diesem Jahr am Samstag, dem 16.11.2019 in der St. Marien Kirche zu Lübeck statt. Die Parforcehornbläser treffen sich bereits am Freitag. Die Ausschreibung folgt noch. Eine zusätzliche Probe findet unter Leitung von Michael Mull bereits am 16.9. von 9.30 -15.30 Uhr in Hohn, Hotel zur Doppelreihe (Hohe Str. 11) statt. Notenbücher „Musik zu St. Hubertus“ von Prof. Bartels können bei der Landesbläserobfrau angefordert werden: M.R. Wargenau-Hahn, Pommernweg 9, 24972 Steinbergkirche, Tel.: 04632/7515, E-Mail: landesblaserobfrau1@gmx.de. Anmeldeformulare für die Zusatzprobe im Internet: [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de).

**MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN,  
LANDESOBFRAU FÜR DAS JAGDHORNBLASEN**



### BLÄSERTAGUNG

## Einladung zur Tagung

der Kreisbläserobleute, Corpsführer und Interessierte in „B“/„Es“ **am Samstag, 21. September 2019 um 14.30 Uhr** in der Gaststätte „Zur Doppelreihe“, Hohe Str. 11, 24806 Hohn

Die Tagesordnung ist im Internet unter [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de) einzusehen. Wer nicht dabei sein kann, schickt bitte einen Vertreter/in. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und einen harmonischen Verlauf der Versammlung.

**MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN  
LANDESOBFRAU FÜR DAS JAGDHORNBLASEN**

## Rotwild-Telemetrie Projekt vorgestellt



Im Rahmen der Präsidiumssitzung am 22. Mai stellten die Forstwissenschaftler Marcus Meißner und Heinrich Leopold Graf von Reichenbach vom Institut für Wildbiologie Göttingen & Dresden e.V. das Projektvorhaben „Rotwild-Telemetrie“ vor. Der LJV unterstützt das Projektvorhaben finanziell. **LJV**

## Jagd- und Naturschutzseminar/Ausbildung zum Jagdaufseher

Aufgrund der vielen Nachfragen veranstaltete der LJV in diesem Jahr ein zweites Jagd- und Naturschutzseminar für die Bestätigung zum Jagdaufseher. Das Seminar fand vom 16.-18. Mai in Osdorf statt. Revieroberjäger Christopher von Dolln leitete das 3-tägige Seminar und führte die Exkursion durch das LJV-Hegelehrrevier. Spannende Vorträge, gute Diskussionen, tolle Teilnehmer und der praktische Teil im Hegelehrrevier haben das Seminar wieder zu einem vollen Erfolg gemacht! Das Jagd- und Naturschutzseminar 2020 ist bereits terminiert und abrufbar unter [www.ljv-sh.de/veranstaltungen](http://www.ljv-sh.de/veranstaltungen) **LJV**

## Weidgerechtigkeit 2.0

Auf dem diesjährigen Bundesjägartag drehte es sich neben Wahlen, Wolf und ASP auch um die sozialen Medien. Unter dem Motto „Weidgerechtigkeit 2.0 – vom Erlegerfoto zur Schlagzeile“ diskutierte eine Expertenrunde unter der Moderation von Heike Götz über das Thema Jagd in den sozialen Netzwerken. Sprachwissenschaftler Thomas Emmert, Christine Fischer (akad. Jagdwirtin), Fabian Grimm (Foodblogger), Nikola Ludwig (Bloggerin) und DJV-Pressesprecher Torsten Reinwald kamen zu einem einhelligen Urteil: Die Jagd darf transparent sein – aber nicht um jeden Preis. Die Diskussion wurde aufgezeichnet und ist online abrufbar unter: [www.jagdverband.de/BJT19Livestream](http://www.jagdverband.de/BJT19Livestream) **LJV**

## Neozoenseminar

Das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) und der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. führen am Dienstag, dem 27. August 2019, in Flintbek eine ganztägige Vortragsveranstaltung mit dem Thema „Neozoen im Spannungsfeld zwischen Beobachtung und Bekämpfung“ durch. Referentinnen und Referenten verschiedener wissenschaftlicher Institutionen, von Verbänden und aus der Verwaltung werden sich sowohl mit der rechtlichen Situation wie auch mit dem Management einzelner Neubürger wie Nutria, Bisam, Mink und Nandu befassen. Das Vortragsprogramm kann beim BNUR und beim Landesjagdverband angefordert werden. Der Teilnahmebeitrag beträgt 60,- Euro. Anmeldungen unter [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de) **BNUR/LJV**

Unverbindliche Preisempfehlung  
Suzuki „Der neue Jimny“  
17.815,00 € zzgl. Fracht (790,00 €)

**Sie sparen 3.410 €**

**Auto-Zentrum Harm**  
Asterweg 2 · 23795 Bad Segeberg  
Telefon 04551- 956512  
E-Mail: [auto-zentrum-harm@t-online.de](mailto:auto-zentrum-harm@t-online.de)

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,7 l/100 km, außerorts 6,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 154 g/km (VO EG 715/2007). Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer PKWs können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) unter [www.dat.de](http://www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.



# Der europäische Jagdverband



„Die da oben!“ – Diesen Satz hat wohl schon jeder gehört. Sei es an der Supermarkt-Kasse, auf der Arbeit oder eben auf der Jagd. Nahezu auf allen gesellschaftlichen Ebenen und in allen Lebenslagen hilft dieser Satz verschiedene Probleme zu lokalisieren oder um ein leidiges Gesprächsthema zu beenden. Doch wer sind eigentlich „die da oben“ aus jagdlicher Sicht? Sicherlich ist den allermeisten die Organisationsstruktur des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein bekannt: Die einzelnen Reviere bilden die insgesamt 213 Hegeringe, die in den 20 Kreisjägerschaften organisiert sind und zusammen den Landesjagdverband Schleswig-Holstein bilden. Der Draht zwischen einzelmem Mitglied, Geschäftsstelle und Präsidium ist kurz. Sofern kein persönlicher Kontakt besteht, hat jedes Mitglied die Möglichkeit, sich mit seinen Anliegen per Telefon, Email oder persönlichen Besuch in der Geschäftsstelle an die entsprechenden Personen zu wen-

den. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein mit seinen rund 17.500 Mitgliedern ist mit 14\* weiteren Landesjagdverbänden wiederum im Deutschen Jagdverband, dem Zusammenschluss der Jägerinnen und Jäger Deutschlands zusammengeschlossen. Mit rund 247.000 Mitgliedern ist der Deutsche Jagdverband das jagdpolitische Schwergewicht in Deutschland. Der DJV setzt sich für die Interessen der Jägerschaft auf nationaler Ebene ein. Doch wer kümmert sich um die gemeinschaftlichen europäischen Belange im Sinne der Jagd – Stichwort: Brüssel?

## Stichwort Brüssel

Die Antwort lautet kurz und knapp FACE. FACE steht für European Federation for Hunting and Conservation, zu Deutsch also der Europäische Verband für die Jagd und Wildtiererhaltung. Im europäischen Dachverband FACE sind insgesamt 36 jagdliche Vereinigungen zusammengeschlossen. Hierunter die Jagdverbände aller 28 EU-Mitgliedsstaaten. Als assoziierte Mitglieder sind außerdem 7 weitere Verbände angeschlossen, welche das politische Spektrum enorm erweitern\*\*. Mit über 7 Millionen Mitgliedern hat FACE somit mehr Mitglieder als unser europäisches Nachbarland Dänemark Einwohner und ist gleichzeitig der weltweit größte internationale Zusam-

menschluss von Jägerinnen und Jägern sowie eine der größten gesellschaftlichen Organisationen überhaupt.

## Gründung

FACE ist das Ergebnis intensiver Diskussionsrunden, die in den 1970er Jahren in London stattfanden. Schließlich wurde FACE am 21. September 1977 mit Sitz in Brüssel gegründet, um die politische Einflussnahme mit den beteiligten Akteuren vor Ort betreiben zu können. Seit 1987 ist FACE Mitglied der International Union for Conservation of Nature and Natural Resources (IUCN) und seit 2016 von Wetlands International.

## Ein junges Team

Anfang September 2018 wurde Torbjörn Larsson zum neuen Präsidenten von FACE gewählt. Der 53-jährige Schwede ist Präsident des schwedischen Jagdverbandes und bisher auch Präsident der Nordic Hunters Alliance, die aus den skandinavischen Jagd-



\*Der Landesjagdverband Bayern ist Ende 2009 aus dem DJV ausgetreten.

\*\*Assoziierte Mitglieder von FACE: A.E.C.A.C., Conservation Force, Dallas Safari Club, European Bowhunting Federation, E.S.F.A.M., Safari Club International & Safari Club International F.



Kompaktkurse im März/April und August

Anmeldung : 0160 - 450 1515

www.jungjaegerschule-nordwest.de



**LINKS | Seit 1977 ist FACE die Vereinigung der europäischen Jagdverbände**  
**MITTE | Torbjörn Larsson - seit Septmeber 2019 ist der Schwede FACE-Präsident**  
**RECHTS | Dr. David Scallan ist seit April 2019 neuer Generalsekretär**

verbänden besteht. Er löste Dr. Michl Ebner ab, der nach Ablauf der Amtsperiode nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Seit April 2019 ist Dr. David Scallan neuer Generalsekretär von FACE. Der Ire löste Ludwig Willnegger ab. Scallan gilt als Fachmann in Sachen Jagd- und Naturschutzpolitik und hat große Erfahrung auf dem europäischen Parkett sowie im Umgang mit EU-Behörden.

### Lobbyarbeit – ein schwer messbares Handwerk

FACE engagiert sich mit seinen Partnern für eine Vielzahl jagdrelevanter Belange zur Förderung der Jagd in Europa, welche von internationalen Umweltabkommen bis hin zu Umsetzungsmaßnahmen auf lokaler Ebene reichen. Aus diesem Grund kann FACE auch von einzelnen Verbandsmitgliedern mit Unterstützung der Jagdverbände angesprochen werden, um auf lokale und regionale Problemstellungen hinzuweisen, die unter Umständen eine europäische Dimension annehmen können.

Wichtige Arbeitsschwerpunkte von FACE liegen derzeit auf dem europäischen Zugvogelmanagement, dem Management von Großraubtieren wie Wolf, Luchs und Bär sowie der kontinuierlichen Arbeit in der parlamentarischen Intergruppe Biodiversität, Jagd und ländliche Aktivitäten – kurz

„Jagd-Intergruppe“. Die parlamentarischen Intergruppen sind thematische interfraktionelle Arbeitsgruppen des Europaparlaments, in denen Abgeordnete der verschiedenen Fraktionen informelle Aussprachen über spezielle Themen führen und den Kontakt zwischen den Parlamentariern und der Zivilgesellschaft fördern. Also ein klassisches Werkzeug der Lobbyarbeit.

Die Intergruppe existiert seit 1985 und ist eine der größten und aktivsten Intergruppen. Zahlreiche Beiträge zu Themen wie Wildtierschutz und Wildtiermanagement, Feuerwaffenrecht, Verbraucherschutz, Tiergesundheit und ländliche Räume leistet die Jagd-Intergruppe. Unterstützung erhält sie von über 100 Mitgliedern aller Fraktionen des Europäischen Parlaments. Sie ist eine von insgesamt 29 Intergruppen, die in der Legislaturperiode 2014-2019 anerkannt wurden.

### Zielsetzung

Die Ziele und Aufgaben von FACE sind vielfältig. Aktuell verfolgt FACE drei besondere Zielsetzungen. Die Förderung der Jagd auf Grundlage der Prinzipien einer nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen:

Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Wildtiererhaltung und des Wildtiermanagements. Jagd dient dem Schutz, der Schaffung und der Wiederherstellung von Lebensräumen für Wildtiere. Die Jagd ist eine wichtige sozioökonomische Aktivität des ländlichen Lebens. Sie schafft einen

## FACE PRÄSIDENTEN

- 2018 - heute Torbjörn LARSSON, Schweden
- 2015 - 2018 Dr. Michl EBNER, Italien
- 2003 - 2015 Gilbert de TURCKHEIM, Frankreich
- 2000 - 2003 Manuel ANDRADE, Spanien
- 1997 - 2000 Peter MISSELBROOK, Großbritannien
- 1994 - 1997 Pierre DAILLANT, Frankreich
- 1991 - 1994 Jan Van Den DRIEST, Niederlande
- 1988 - 1991 Giovanni BANA, Italien
- 1985 - 1988 Gerhard FRANK, Deutschland
- 1983 - 1985 Peter RONHØLT, Dänemark
- 1979 - 1983 Jacques HAMELIN, Frankreich
- 1977 - 1979 Earl of MANSFIELD, Großbritannien





## FACE GENERALSEKRETÄRE

- 2019 - heute Dr. David SCALLAN, Irland
- 2017 - 2018 Ludwig WILLNEGGER, Deutschland
- 2014 - 2016 Filippo SEGATO, Italien
- 2012 - 2013 Angus MIDDLETON, Großbritannien
- 1983 - 2012 Dr. Yves LECOCQ, Belgien
- 1979 - 1983 Louis PETYT, Belgien
- 1977 - 1979 Dr. Ir. Wim VERHOEVEN, Niederlande

Mehrwert für Biodiversität und hilft dabei mit, deren Erhalt sicherzustellen.

FACE steht für die Vertretung der kollektiven Interessen seiner Mitglieder auf Ebene der europäischen und internationalen Institutionen mit dem Ziel, dass die Interessen der Jäger in Bezug auf Jagd, Wildtiermanagement, Naturerhaltung, Feuerwaffen, Tiergesundheit, Wildbret etc. berücksichtigt werden.

Außerdem liefert FACE Informationen und ist Ansprechpartner für Entscheidungsträger, Medien und Öffentlichkeit zu Themen, die sich um die zwei Schlüssel-

prinzipien nachhaltige Jagd und Erhalt von Biodiversität drehen und sensibilisiert damit für Initiativen zur Förderung dieser Prinzipien.

### Europäisches Netzwerk mit deutscher Beteiligung

DJV-Präsident Dr. Volker Böhning, der ebenfalls Vizepräsident von FACE ist, sagte hierzu: „Die Arbeit auf der europäischen Ebene bekommt auch für die Jagd in Deutschland einen immer höheren Stellenwert“. Böhning ergänzte, „auch wenn Brüssel manchmal sehr weit weg scheint, ist es doch ganz nah.

Das sehen wir in vielen Fragen, die für Jagd und Jäger wichtig sind, sei es nun Wolf, Kormoran, invasive Arten oder die europäische Feuerwaffenrichtlinie“. Es sei daher unerlässlich, mit FACE eine starke Vertretung in Brüssel zu haben. FACE übernimmt seit Gründung der Intergruppe die Aufgabe des Sekretariats als Zusammenschluss der Verbände für Jagd und Wildtiererhaltung in Europa.

LJV

# Das PREIS-HIT-PAKET: Repetierer + Optik + Montage

## JAGEN WIE DIE PROFIS 2017,95 ~~2.017,95~~ UVP € **1.399,-**

**SAVAGE ARMS 110 Tac Hunter**  
Kaliber 6,5 Creedmoor  
und .308 Win.

**NEU**

3-POSITIONEN  
SICHERUNG

20 MOA  
PICATINNY-  
SCHIENE

KAL. .308 WIN., # 08655979P848; KAL. 6,5 CREEDMOOR, # 08655980P849

EINSTELLBARER  
ABZUG

TAKTISCHER  
KAMMERSTÄNGEL-  
GRIFF

INSGESAMT  
ZWEI 4-SCHUSS  
STAHLMAGAZINE

ALUMINIUM-  
SYSTEM-BETTUNG

**6-FACH  
ZOOM**

MÜNDUNGS-  
GEWINDE  
5/8"x24

**LEUPOLD**

**PRW 2 MONTAGERINGE**  
Durchmesser 30 mm, high,  
nicht montiert

**Bushnell**

**NITRO 3-18x56 ZIELFERNROHR**

Leuchtabsehen German 4A in zweiter Bildebene,  
1 cm Klicks, 30 mm Mittelrohr, ED-Glas, Schmutz  
abweisende Linsenbeschichtung, nicht montiert

**NEU**

Kaliber	Lauflänge	Drall	Magazin	Länge ca.	Gewicht
6,5 Creedmoor	56 cm/22"	1:8"	4 Patronen	104-106,6 cm	3,6 kg
.308 Win.	51 cm/20"	1:10"	4 Patronen	99-101,6 cm	3,3 kg

MODULAR  
EINSTELLBARE  
SCHAFTLÄNGE



# Wildunfälle: Welche Daten gibt es?

**Wildunfälle werden in Deutschland weder vollständig flächendeckend noch nach einem einheitlichen System erhoben. Zur Bewertung der Wildunfallsituation ist allerdings dringend ein standardisiertes Monitoring erforderlich, das mindestens Informationen zu Datum, Zeit, betroffener Tierart und zur genauen Verortung des Wildunfalls erfasst.**

In der Öffentlichkeit werden immer wieder unterschiedliche Zahlen zum Unfallgeschehen mit Wildtieren genannt. Je nachdem, aus welchen Quellen die Zahlen stammen, sind es mal mehr oder weniger Wildunfälle.

Diese werden auf verschiedenen Wegen und in der Regel nur von betroffenen Personen gemeldet. Zum einen sind es Personen, die den Schaden am Fahrzeug von ihrer Versicherung erstattet haben möchten sowie herbei gerufene Polizisten, zum anderen handelt es sich oft um Jägerinnen und Jäger, die den Wildunfall in ihrer Streckenliste dokumentieren und der betroffenen Person eine Bescheinigung zur Vorlage bei einer Versicherung ausstellen. Liegt nur ein sehr geringer Schaden vor, nur kleinere Bagatellschäden am Kfz, oder liegt eine Straftat oder Ordnungswidrigkeit, z.B. Trunkenheit am Steuer vor, kommen Wildunfälle nicht oder nur selten zur Meldung. Folglich

werden immer deutlich weniger Wildunfälle gemeldet als sich tatsächlich ereignen. Die Dunkelziffer gilt jedoch als hoch. Auch die Meldewege sind unterschiedlich: Ortsansässige wenden sich häufig direkt an den Jagdpächter. In anderen Fällen werden die Polizei oder die Gemeinde benachrichtigt. Dann werden die Meldungen zur Versorgung des Wildes ebenfalls an die betreffenden Jagdpächterinnen und Jagdpächter weitergereicht, da generell nur diese über Waffen für einen ggf. notwendig werdenden Fangschuss oder über Hunde für eine Nachsuche verfügen.

Bei den bisher beschriebenen Wildunfällen fehlen die Meldungen der vielen verunglückten Tiere, die vom Auto getötet wurden, ohne, dass es zu einem Verkehrsunfall oder zu einer Meldung gekommen ist. Diese auf die verunglückten Tiere fokussierte und erweiterte Erfassung bietet das Tierfund-Kataster (TFK) sowie die Wildnachweisung,

sofern der zuständige Jagdausübungsbeauftragte (JAB) konsequent alle Straßen des Jagdbezirkes absucht; außen ungeachtet bleiben für den JAB wegen Betretungsverbots auf jeden Fall Autobahnen.

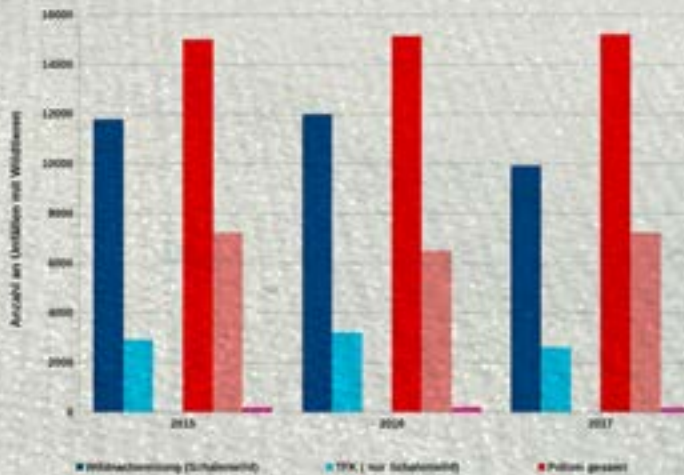
Daher resultieren aus unterschiedlichen Dokumentationswegen diverse Wildunfallzahlen an verschiedenen Stellen. Selten



FOTO: MICHAEL BREUER

**Tabelle 1: Wildnachweisung**

Quelle	2015	2016	2017
Wildnachweisung (Schalenwild)	11.790	11.994	9.908
TFK (nur Schalenwild)	2.926	3.215	2.591
Polizeimeldungen gesamt	ca. 15.000	15.135	15.197
weitergehende Unfallaufnahme	7.225	6.498	7.220
Statistikamt Nord	192	173	168



**Anzahl der Unfälle mit Wildtieren nach verschiedenen Quellen in Schleswig-Holstein in den Jahren 2015 bis 2017. Wildnachweisung jeweils vom 01.04. bis 31.3. des Folgejahres**

können alle gemeldeten Wildunfälle eines Jahres bzw. eines Jagdjahres in einer Statistik zusammengeführt werden. Aufgrund von jährlichen Schwankungen zeichnet sich erst im Laufe der Jahre ein genaues Bild des Wildunfallgeschehens für einen bestimmten Streckenabschnitt ab.

Um Wildunfallhäufungsstellen und die Ursachen ermitteln zu können und die Zahl der Wildunfälle zu verringern, müssen die Datengrundlage und -qualität der einzelnen Quellen bekannt sein. Mögliche Datenquellen für Schleswig-Holstein sind:

- Statistikamt Nord,
- Unfallstatistik der Polizei,
- Zahlen der Versicherungswirtschaft,
- Wildnachweisung,
- Tierfund-Kataster

Gemäß dem Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz (StVUnfStatG, 2015) registriert das Statistikamt Nord die von der Polizei gemeldeten Wildunfälle von Schleswig-Holstein und Hamburg und veröffentlicht diese jährlich. In diese Statistik des Bundes gehen jedoch nur Unfälle ein, bei denen entweder Personen zu Schaden kommen oder schwerwiegende Unfälle mit einem hohen Sachschaden auftreten. Für die Jahre 2015 bis 2017 veröffentlichte das Statistikamt Nord dabei jährlich weniger als 200 Wildunfälle mit Personenschäden und schweren Sachschäden. Diese Wildunfalldaten enthalten allerdings keine Angaben zum Standort

oder der verursachenden Tierart. Aufgrund dessen sind diese Daten für eine Suche nach Wildunfallhäufungsabschnitten (WHA) und dessen Ursachen nicht verwendbar (Statistikamt Nord, 2016 -2018, Tab. 1).

### Wildunfallmeldungen der Polizei

Die meisten Verkehrsunfälle mit Wildtieren werden bei den Regionalen Leitstellen der Polizei gemeldet und von dort koordiniert. Bei vielen Wildunfällen bleibt es oft aber nur bei einem Telefonat. Somit wird die Polizei nicht weitergehend tätig und gibt den Unfall lediglich an den zuständigen JAB weiter. Im Zeitraum von 2015 bis 2018 wurden der Polizei in Schleswig-Holstein beispielsweise 15.000 Unfälle mit Wildtieren gemeldet, wobei die Polizei in weniger als 50 % dieser Unfälle weitergehend tätig wurde (Tab. 1). Für diese aufgenommenen Wildunfälle existieren

- Lokalisierungen auf ca. 100 m,
- der genaue Zeitpunkt und
- in ca. 30 % der aufgenommen Unfälle Hinweise auf die Tierart.

Die Landespolizei kann diese Unfalldaten für weitergehende Auswertungen zur Verfügung stellen. Hierbei handelt es sich nicht nur um Fälle mit Personen- oder schweren Sachschäden, sondern auch um minder schwere Unfälle. Die Polizei dokumentiert alle Unfälle mit Wildtieren als

Wildunfall, das sind auch Unfälle, die durch Enten, Marder o.ä. (kleine und mittelgroße Tiere) ausgelöst wurden. Die Lokalisierung der Meldung erfolgt in Schleswig-Holstein anhand des Stationierungssystems der Straßenbauverwaltung.

Diese weitergehend erfassten Unfalldaten der Polizei lassen sich zum Ermitteln von WHA einsetzen. Wildbiologische Ursachen sind auf Grund der geringen Datentiefe zu den verunglückten Tieren nicht analysierbar.

### Wildunfalldaten des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft

Schäden an Fahrzeugen, die durch Wildunfälle verursacht werden, können von Fahrzeugführenden über die jeweiligen Versicherungsgesellschaften abgewickelt

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
 Bönnhusener Weg 6  
 24220 Flintbek  
 Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)

werden. Der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft veröffentlicht jährlich die gemeldeten Wildunfälle und die daraus resultierten Schadenshöhen (summiert für alle Versicherungsgesellschaften). Da auch kleine und mittelgroße Tiere Schäden an Fahrzeugen hervorrufen können und ebenfalls Ausweichunfälle erfasst werden, liegt die Gesamtzahl höher als die Meldungen aus der Wildnachweisung. Im Jahr 2017 ereigneten sich laut Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft 275.000 Wildunfälle in Deutschland, die Schäden in Höhe von 744 Mio. € verursachten.

### Zahlen zum Verkehrswild aus der Wildnachweisung des Landes

Flächendeckend werden Wildunfälle aktuell nur über die gesetzlich verpflichtende jährliche Wildnachweisung erfasst (Tab. 1). Dazu werden die von den Jagdpächterinnen und Jagdpächtern gemeldeten Wildunfalldaten über die Unteren Jagdbehörden auf der Jagdbezirksebene gesammelt. Derzeit veröffentlicht die amtliche Wildnachweisung keine Verkehrswildzahlen für kleines und mittelgroßes Wild. Sie bezieht sich grundsätzlich auf den Jagdbezirk als die meldepflichtige Gebietseinheit und auf teilweise einzelne Arten mit Alters- und Geschlechtsangaben. Das bedeutet, dass die Angaben nicht genau lokalisiert und für die Suche nach WHA nicht geeignet sind. Durch die wildartbezogene Erfassung sind wiederum wildbiologische Hinweise zum Wildtierunfallgeschehen möglich. Außerdem ist es wichtig anzumerken, dass die Jagdstatistik sich auf das Jagdjahr und nicht wie die anderen Datenquellen auf das Kalenderjahr bezieht. Zusammengefasst bedeutet dies:

- keine genaue Lokalisierung möglich
- sehr zuverlässige Artangaben
- vorhandene wildbiologische Daten
- kein vorhandener Unfallzeitpunkt

### Tierfund-Kataster

Das TFK startete in Schleswig-Holstein im Jahr 2010 als Totfund-Kataster und ist seit Oktober 2016 als Tierfund-Kataster deutschlandweit im Einsatz.

In großen Teilen Schleswig-Holsteins sind über das TFK-Projekt des LJV und des Instituts für Natur- und Ressourcenschutz (INR) viele Wildunfälle gemeldet worden. Der Fokus der Meldungen liegt hierbei auf der verunglückten Tierart, so dass im TFK neben vielen wildbiologischen Daten auch Tiere erfasst werden, bei denen es keine Personen- und Sachschäden gibt. Die Meldungen erfolgen auf freiwilliger Basis. Das heißt, es gibt keine gesetzliche Verpflichtung zur Meldung über das TFK. Die Vorteile des TFK sind:

- sehr genaue Lokalisierungen auf <20 m
- Erfassung des Fundzeitpunktes inkl. eingrenzbarer Unfallzeitpunkt von „frischtot“ und „verletzt“
- genaue Artbestimmung
- mehrjährige Erfassung inkl. wildbiologische Daten
- Erfassung von kleinen und mittelgroßen Tieren und Wildtieren
- Analyse wildbiologischer und landschaftsökologischer Daten

Bislang bildet das TFK bei den Schalenwildarten über 25 % der offiziell über die Unteren Jagdbehörden gemeldeten Wildunfälle Lagepunkt genau ab (Tab. 1). Für die kleinen und mittelgroßen Säugetiere kann bisher noch kein Erfassungsgrad im Verhältnis zur Wildnachweisung angegeben werden, da die vorliegenden TFK-Meldungen mit ca. 25% noch nicht aussagekräftig sind. Seither beteiligen sich bereits über 1.100 der 3.100 Jagdbezirke Schleswig-Holsteins an den TFK-Meldungen.



FOTO: WERNER NÄGEL

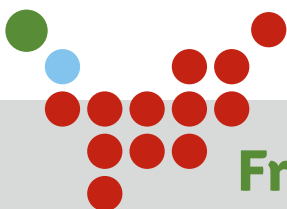
### Fazit

Während die Polizei und die Versicherungen den Verkehrsunfall in den Vordergrund stellt, rücken die Wildnachweisung und das TFK das verunglückte Tier in den Fokus. Folglich führt dies stets zu einer Differenz in den Wildunfalldaten, wobei sich die Wildunfallmeldungen teils auch überschneiden können. Eine erste Auswertung der TFK-Meldungen zeigt allerdings eine sehr geringe Überschneidung der Wildunfallmeldungen mit denen der Polizei. Weitergehende Auswertungen sind aber noch nötig. Durch die gemeinsame Nutzung von Polizei- und TFK-Meldungen stehen für die Ermittlung der WHA ca. 10.000 Wildunfalldaten jährlich zur Verfügung.

Da sich das TFK zur Aufgabe gemacht hat, Wildunfälle zu lokalisieren, zu entschärfen und bestenfalls zu lösen, ist es anhand der genauen Standort-, Zeitpunkt- und Tierartenerfassung besonders gut geeignet WHA und dessen Ursachen zu identifizieren.

Nur durch Ihr Engagement ist es uns möglich so viele Wildunfalldaten zu sammeln, zu analysieren und zu veröffentlichen. Wir bedanken uns bei allen TFK-Nutzerinnen und -Nutzern, dies es uns ermöglichen unsere Straßen sicherer zu machen.

HEIKO SCHMÜSER



## Fragen Sie das Wildtier-Kataster!

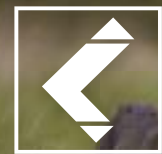
**Frage:** Ich habe meine Erfassungsbögen aus dem letzten Jahr nicht rechtzeitig an das WTK SH geschickt. Kann ich meine Erfassungsbögen noch versenden oder nicht?

**Antwort:** Grundsätzlich freuen wir uns über alle Daten, die bei uns eingehen. Bitte senden Sie uns Erfassungsbögen aus dem letzten Erfassungsjahr auf

jeden Fall noch zu. Oft können wir diese noch in die Auswertung einarbeiten. Sollten die Bögen zu alt sein, finden die erhobenen Daten in der aktuellen Auswertung keine Bedeutung mehr, sind aber hilfreich, wenn über bestimmte Tierarten Datenreihen über viele Jahre erstellt werden. So liegen uns unter anderem zum Feldhasen Datensätze aus über 20

Jahren vor. Um diese Datenreihen zu erneuern, werden immer wieder Altdaten mit eingerechnet. Scheuen Sie sich also nicht, uns Erfassungsbögen der Vorjahre zuzusenden. Auch die online-Eingabe älterer Daten ist immer noch möglich. Hierbei ist lediglich auf die korrekte Einstellung des Erfassungsjahres zu achten. Vielen Dank.

WTK



LANDIG



# Junge-Jäger-Schießen 2019

unsere  
Jagd



Das diesjährige **Junge-Jäger-Schießen des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und der Redaktion der Zeitschrift „unsere Jagd“** findet am **21. September 2019** auf dem Schießstand in Heede statt.

Speziell für Sie als Jungjäger/in wird der Schießstand zu einem jagdnahen Parcours umgestaltet. Die Bedingungen sind jagdlichen Situationen nachempfunden und speziell auf den/die Jungjäger/in zugeschnitten. Ein Rahmenprogramm sorgt für Abwechslung, auch an begleitende Nichtjäger und die, die noch Jäger werden wollen, wurde gedacht.

**Zeitplan:** Samstag, 21. September 2019 ab 8.00 Uhr, die Preisverleihung ist um ca. 19.00 Uhr vorgesehen.

**Gebühren:** Das Startgeld beträgt für jede/n Teilnehmer/in 40,00 € (inkl. Mittagessen) und wird per Rechnung vom Landesjagdverband angefordert.

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle Jägerinnen und Jäger bis einschließlich 3. gelösten Jagdschein, unabhängig vom Alter. Jeder Teilnehmer muss im Besitz eines gültigen Jahresjagdscheins oder einer entsprechenden Versicherung sein. Bei Abholung einer Schießkarte werden diese Dokumente zusammen mit dem LJV-Mitgliedsausweis kontrolliert. Am Ende können sich die Sieger auf hochwertige Preise freuen.

**Meldeschluss: 26.08.2019**

**Nähere Informationen** und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des LJV SH unter [www.ljv-sh.de/Veranstaltungen](http://www.ljv-sh.de/Veranstaltungen).

**ANDREAS TEIZ, LANDESOBMANN  
FÜR DAS SCHIESSWESEN**

# Einladung zur Niederwildjagd



Von **Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Oktober 2019** findet auf dem Schießstand **Hasenmoor/Hartenholm** das **Parcoursschießen „Flinte“** statt.

Die Schützen können sich bei dieser Veranstaltung in verschiedenen Disziplinen messen, die Jagdsituationen einer Niederwildjagd nachempfunden sind. Der Durchgang umfasst 60 jagdliche Situationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Die Nadelvergabe ist jeweils nach dem Vormittags- und dem Nachmittagsblock vorgesehen. Es wird gewünscht, dass alle Jägerinnen und Jäger an der Nadelverleihung nach ihrem Durchgang teilnehmen. Es werden keine Nadeln nachgeschickt. Die Siegerehrung und Wanderpokalvergabe findet anlässlich der letzten Nadelvergabe am Sonntag, den 6. Oktober statt.

Jede Jägerin und jeder Jäger muss im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein und die Mitgliedschaft im LJV nachweisen.

**Startgeld** ist Reuegeld und beträgt 40,00 €. Das Startgeld wird per Rechnung vom Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. angefordert.

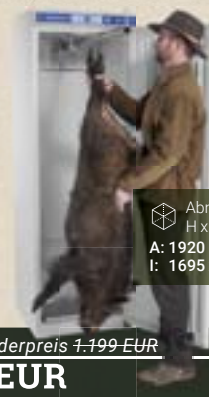
**Meldeschluss: 08.09.2019**

**Weitere Informationen** und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik „Veranstaltungen“.

**ANDREAS TEIZ, LANDESOBMANN  
FÜR DAS SCHIESSWESEN**

## LU 4500®

Das ideale Modell für 2 Stück Rehwild oder 1 Stück Schwarzwild bis zu 85 kg.



Abmessungen  
H x B x T in mm  
A: 1920 x 600 x 670  
I: 1695 x 505 x 490

LJV-Sonderpreis ~~1.199 EUR~~

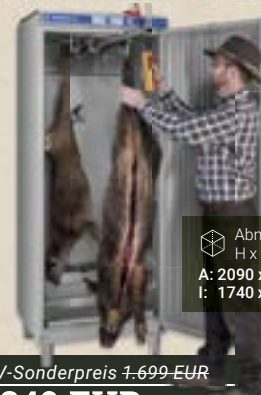
**929 EUR**

+ **Gratis Schweißwanne**

Abb. zeigt mehrpreispflichtige Außenrohrbahn: + 49,90 € (opt.)

## LU 9000® PREMIUM

Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



**BEST  
SELLER**

Abmessungen  
H x B x T in mm  
A: 2090 x 770 x 750  
I: 1740 x 675 x 585

LJV-Sonderpreis ~~1.699 EUR~~

**1.349 EUR**

+ **Gratis Schweißwanne**

Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn 99,90 €

## V.300® PREMIUM

- » **Vakuumierer mit 2-facher Schweißnaht**
- » Mehrfach mit Sehr gut\* getestet
- » 340 mm Schweißbreite
- » Manometer Anzeige



Sonderaktion: 70€ an Zubehör geschenkt

**419,00 EUR**

Vakuumiergeräte & Zubehör direkt bestellen unter: [www.la-va.com](http://www.la-va.com)

# Landesparcoursschießen Mannschaft 2019

Die Mannschaft von T.I.R.O 1 siegte in Heide mit 198 Tauben.



OBEN | Pokalübergabe an T.I.R.O.

LINKS | Die Sieger beim Landesparcoursschießen

Am 24. und 25. Mai 2019 fand auf dem Schießstand in Heide das Landesparcoursschießen der Mannschaften statt. Das Parcoursschießen wird sicherlich nicht zu Unrecht als eine der „Königsdisziplinen“ im jagdlichen Schießen bezeichnet. Die besten vier Schützen aus einer Mannschaft mit max. sechs Schützen wurden gewertet. In der Ausschreibung wurde bereits darauf hingewiesen, dass der Schwierigkeitsgrad, den die Schützen zu absolvieren hatten, als sehr anspruchsvoll bezeichnet werden kann. Dies bewahrheitete sich, denn Olav Schreiner hatte sich beim Aufbau einiges einfallen lassen und die Stände sehr interessant gestaltet. Unter exzellenten Rahmenbedingungen mussten die Jägerinnen und Jäger auf 60 Parcourscheiben verteilt auf 3 Schießstände ihre Fähigkeiten beweisen. Es haben insgesamt 25 Mannschaften mit 133 Jägerinnen und Jägern am Landesparcoursschießen teilgenommen. Zum Abschluss der zweitägigen Veranstaltung führte der Landesobmann für das jagdliche Schießen Andreas Teiz gemeinsam mit Axel Claußen die Siegerehrung durch. Andreas Teiz freute sich über die große Teilnahme, was letztlich zeigt, dass die Veranstaltung etabliert ist. Auch wenn

anspruchsvolle Tauben auf die Schützen warten ist es trotzdem für jede Jägerin und jeden Jäger eine interessante Veranstaltung. Platz 1 erreichte die Mannschaft von T.I.R.O mit 198 Tauben. Die Schützen sind Andreas Neumann, Patrick Quast, Hans Wörmcke, Thomas Pahl, Reinhard Boettger und Matthias Avenriep. Auf den zweiten Platz mit 176 Tauben kam die Mannschaft Dithmarschen Nord – Wildgöös mit den Schützen Olav Schreiner, Carsten Schmielau, Wulf von Buch, Thorsten Schmielau, Willi Paulsen und Markus Jasper. Den dritten Platz mit 173 Tauben errang die Mannschaft der Junioren Schleswig/Eckernförde mit den Schützen Kim-Marvin Klopfer, Jan-Henrik Holst, Thies Mordhorst, Leon Leckband, Falk-Wilhelm Schlüter und Tore Staack. In der Einzelwertung der Damen erreichte Anja Reese den ersten Platz mit 41 Tauben vor Sandra Clausen mit 32 Tauben. Den dritten Platz belegte mit 30 Tauben Ute Pieper.

Die besten Einzelschützen in der Gesamtwertung waren auf dem ersten Platz jeweils mit 51 Tauben Andreas Neumann und Patrick Quast vor Gernot Nienkerk und Matthias Bartels die mit jeweils 50 Tauben sich den zweiten Platz teilten. Dritter wurde mit 49 Tauben Kim-Marvin Klopfer. In der

Jugendklasse gewann Kim-Marvin Klopfer mit 49 Tauben vor Moritz Meyer-Loos mit 47 Tauben. Dritter wurde Jan-Henrik Holst mit 44 Tauben. In der Altersklasse belegten mit jeweils 48 Tauben Hans Wörmcke und Thomas Pahl den ersten Platz vor Manfred Clausen und Heinrich Paulsen mit jeweils 45 Tauben. Den dritten Platz errang Heinrich Kruse mit 43 Tauben.

Der Vizepräsident des Landesjagdverband Schleswig-Holstein, Axel Claußen, bedankte sich bei Andreas Teiz für die Organisation und Durchführung der Landesmeisterschaft über zwei Tage und bei Olav Schreiner für den hervorragend aufgebauten Parcours.

Andreas Teiz dankte den Organisatoren und vor allem den Aufsichtlichen, die eine Durchführung über zwei Tage mit einem absolut reibungslosen Ablauf überhaupt erst ermöglichten.

Andreas Teiz warb bei allen Jägerinnen und Jägern für die Teilnahme an den Schießen des Landesjagdverbandes. Die große Teilnehmerzahl in Heide zeigt, dass auch sehr anspruchsvolle Wettkämpfe für jeden, egal ob gerade den Jagdschein bestanden oder schon langjährige Jägerin oder Jäger, etwas ist.

STEFAN VERGO

# Meldepflicht!

Das MELUND hat Ende Mai einen Erlass verkündet, der für das laufende sowie das kommende Jagdjahr die quartalsweise Meldung der Schwarzwildstrecken vorschreibt.

Ein Grund für die Notwendigkeit des Erlasses sind die im Rahmen des passiven Monitorings leider noch zu geringen Fallzahlen der auf das ASP-Virus beprobten Stück Schwarzwild. Einzelheiten sind dem nachfolgenden Erlasstext zu entnehmen. Die Meldung der Strecken erfolgt vorzugs-

weise über die Hegeringleiterinnen und -leiter ausschließlich an die unteren Jagdbehörden. Sofern in dem betreffenden Quartal kein Schwarzwild im Revier gestreckt oder verendet aufgefunden wurde, wird um eine Fehlmeldung gebeten. Die Meldung der Strecken an das Wildtierkataster ist in

dem Erlass nicht vorgesehen. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein erhält vom MELUND regelmäßig die Quartalszahlen für die Ebene der Hegeringe und wird diese dann dem Wildtierkataster zur Verfügung stellen.

## Erlass zur unterjährigen Meldung von Schwarzwildstrecken für das Monitoring der Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit weise ich an, dass die Schwarzwildstrecken gemäß § 17 Absatz 5 Satz 2 i.V.m. § 31 Absatz 1 und 2 LJagdG ab sofort einmal je Quartal zu melden sind. Diese Maßnahme wird zunächst befristet für die Jagdjahre 2019/2020 und 2020/2021 angeordnet.

Ich bitte Sie, die Jagdausübungsberechtigten sowie die Hegeringleiterinnen und -leiter in Ihrem Zuständigkeitsbereich über die nachfolgend getroffenen Regelungen zu informieren.

### Verfahren

Die Schwarzwildstrecke ist der unteren Jagdbehörde neben der regulären Jahresmeldung als Quartalsmeldung jeweils bis zum 15.04., 15.07., 15.10. und 15.01. eines jeden Kalenderjahres vorzulegen. Die quartalsweise Meldung erfolgt zunächst befristet in den Jagdjahren 2019/2020 und 2020/2021.

Die unteren Jagdbehörden melden die jeweiligen Quartalsstrecken ihres Kreisgebietes zum 30.04., 30.07., 30.10. und 30.01. der obersten Jagdbehörde.

Vorzugsweise erfolgt die Meldung der Schwarzwildstrecken durch die Jagdausübungsberechtigten an die jeweiligen Hegeringleiterinnen und -leiter. Diese leiten die Jagdstrecke des Quartals als Summe des Hegerings in digitaler Form an die untere Jagdbehörde weiter. Zur Vereinfachung soll die von der obersten Jagdbehörde über die unteren Jagdbehörden zur Verfügung gestellte Excel-Datei verwendet und jeweils aktualisiert verschickt werden.

Um den mit dem verringerten Meldeterminus verbundenen Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten, müssen die Jagdausübungsberechtigten der Re-

viere abweichend von § 17 Absatz 5 Satz 2 LJagdG nicht die gesamte Streckenliste übermitteln, sondern lediglich folgende Angaben machen:

- Anzahl des im Quartal erlegten Schwarzwildes
- Anzahl des im Quartal im Straßenverkehr verunfallten Schwarzwildes (Verkehrsfallwild)
- Anzahl des im Quartal tot aufgefundenen Schwarzwildes (allgemeines Fallwild)

Eine Aufteilung nach Geschlechtern und Altersklassen muss nicht erfolgen.

### Hintergrund

Der Informationsbesuch eines Kommissionsteams zur Bewertung der ASP-Überwachungs- und Präventionsmaßnahmen in Schleswig-Holstein auf einen ASP-Ausbruch bei Wildschweinen wurde am 24. und 25.01.2019 durchgeführt.

Von besonderem Interesse war für das Kommissionsteam auch das Monitoring zur Früherkennung eines potenziellen Seuchenausbruchs. Hierbei wurde deutlich, dass neben der am 23.07.2018 veröffentlichten „Richtlinie für die Entschädigung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Fallwildsuche und im Seuchenfall der Erlegung von Schwarzwild in Schleswig-Holstein“ (Amtsbl. Schl.-H. 2018 Nr. 30, S. 640) weitere Maßnahmen notwendig sind.

Der wichtigste Indikator zur ASP-Früherkennung ist die Untersuchung möglichst allen Fallwildes. Bisher ist der Anteil des untersuchten Fallwildes an der Gesamtzahl des Fallwildes in Schleswig-Holstein noch nicht ausreichend. In den letzten Jahren wurden nur etwa 5 % des gemeldeten Fallwildes auf ASP untersucht. Es wird erwartet, dass die o.g. Richtlinie dazu beiträgt,

den Anteil in den kommenden Jahren deutlich zu erhöhen.

Ein weiterer Faktor ist das Verhältnis von Fallwild zu erlegtem Schwarzwild. Steigt der Anteil von Fallwild an der Gesamtstrecke an, kann dies auf einen ASP-Eintrag in die Schwarzwildpopulation hindeuten.

Aus Sicht der Kommission ist auch ein regelmäßiger Abgleich zwischen gemeldetem und untersuchtem Fallwild notwendig. Solange zu wenig Fallwild untersucht wird, trägt die unterjährige Erfassung der Schwarzwild- und Fallwildstrecken dazu bei, einen ASP-Eintrag frühzeitig erkennen zu können.

In Schleswig-Holstein werden die Jagdstrecken und Fallwildzahlen bislang nur einmal jährlich nach Ablauf des Jagdjahres erfasst. Sollte sich herausstellen, dass der Anteil des beprobten Fallwildes an der Gesamtzahl des Fallwildes in den nächsten beiden Jagdjahren auf ein ausreichendes Maß erhöht wurde, kann nach Ablauf des Jagdjahres 2020/2021 von der Fortführung der quartalsweisen Meldung wieder abgesehen werden. Umso wichtiger ist es, nochmal darauf hinzuweisen, dass durch die Inanspruchnahme der o.g. Richtlinie der Aufwand für den Jagdausübungsberechtigten im Rahmen der Beprobung, Bergung und Entsorgung entschädigt wird.

Ich bitte um Verständnis für die getroffene Regelung und weise nur vorsorglich auf § 37 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 LJagdG (Ordnungswidrigkeit bei Nichtbefolgen) hin.

**HENRIK SCHWEDT**  
**MINISTERIUM FÜR ENERGIEWENDE,**  
**LANDWIRTSCHAFT,**  
**UMWELT, NATUR UND DIGITALISIERUNG**



# Aus den Kreisjägerschaften

## Dithmarschen-Nord



### Jahreshauptversammlung



**OBEN |** Vizepräsident Ehlers und Kreisjägermeister Prütz bei der Ehrung für Claußen

Auch auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Dithmarschen Nord bewegte er die Gemüter – der Wolf. Die Jägerschaft ist sich einig: „Der Wolf hat bei uns in Dithmarschen keinen Platz. In diesem Punkt stehen wir absolut an der Seite der Nutztierhalter.“ Doch auch die Dithmarschen Jäger sehen den Wolf nicht als Trophäe, die sie erlegen wollen. Im Gegenteil, abschießen möchte ihn keiner, obwohl sich alle einig sind, eine Überführung ins Jagdrecht ist dringend angeraten. Besonders, da die Vermehrungsrate die Anzahl an Wölfen sprunghaft nach oben gehen lässt, wie Kreisjägermeister Gerhard Prütz ausführte.

Natürlich gab es neben dem Wolf noch andere Themen, die auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung behandelt wurden. Die Initiative „Fellwechsel“ wurde vorgestellt. „Fellwechsel“ will verhindern, dass kostbare Pelze von Fuchs, Marder

und Co. verrotten, statt sinnvoll genutzt zu werden. So können Kürschner auf einheimische Pelze zurückgreifen, statt sie aus Zuchtfarmen zu kaufen.

Mit den diesjährigen Wahlen verjüngte sich der Vorstand erheblich. Mit Markus Jasper als Obmann für das Schießwesen und Torben Möller als Bläserobmann engagiert ab diesem Jahr sich die Generation unter 30 im Vorstand.

Neben verschiedenen Ehrungen für verdiente Mitglieder der Kreisjägerschaft wurde dieses Jahr der wichtigste Mann der Kreisjägerschaft Dithmarschen Nord geehrt: Axel Claußen, verdienstvoller Vorsitzender der Kreisjägerschaft. Die Laudatio vom Kreisjägermeister war entsprechend der Verdienste und Funktionen Axel Claußens lang. Allein die Aufgaben, die Claußen für die Jägerschaft ehrenamtlich wahrnimmt, entsprechen einem Fulltime-Job. Zur Verleihung der Ehrennadel des Deutschen Jagdverbandes kam Andreas-Peter Ehlers, Vizepräsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein nach Heide ins Tivoli, schließlich ist Claußen auf Landesebene ebenfalls Vizepräsident.

Die Verdienstnadel in Silber der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord wurden Bonke Häger und Johann-Wilhelm Thedens verliehen. Henning Staack, Jagdbehörde Kreis Dithmarschen wurde die gleiche Verdienstnadel in Silber verliehen. Es ist für einen Nichtjäger die höchste Auszeichnung der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord.

Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung durch die Bläser, die sowohl zur Begrüßung als auch zum Abschluss der Veranstaltung bliesen und so der Versammlung einen feierlichen Rahmen verliehen.

**KAROLA KOCH**

## Eckernförde



### Grünes ABI 2019

#### 19 Jungjäger/innen erhalten ihren ersten Jahres-Jagdschein!

Die anstrengende Zeit des Lernens, der Mühe und Ausdauer sind vorbei. 19 Jungjäger/innen der Ausbildungsgruppe in der KJS Eckernförde e. V. erhielten die Befähigung zur Erlangung des Ersten Jahresjagdscheins. Mit großer Freude durften sie die begehrten Bescheinigungen nach den Prüfungen am 13./14. Mai im Kreishaus zu Rendsburg in Empfang nehmen. Kurz danach fand am Samstag den 17.05. in der Event-Scheune auf Gut Karlsmünde der feierliche Abschluss statt. Die Jungjäger\_innen wurden von ihren Ausbildern an diesem Abend auf traditionelle Weise durch den Jägerschlag mit dem Hirschfänger und dem zuvor gelobten Versprechen, in Zukunft anständig nach den Regeln der Weidgerechtigkeit zu jagen, in den Jägerstand erhoben. Begleitet wurde diese feierliche Handlung durch das Jagdhornbläsercorps Altenhofer Dachse. Nach altem Brauch durfte natürlich nicht der von D. Jacobi speziell angerührte Jägertrunk aus der Querflinte fehlen. Stolz und glücklich nahmen die jungen Jäger\_innen danach ihren Jägerbrief aus der Hand von Ausbildungsleiter Erdmann entgegen. Für die drei besten Absolventen hatten U. & D. Jacobi noch eine Überraschung parat: Dr. Florian Friedrich (1.) Steffen Haack (2.) und Dagmar Much (3.) erhielten jeweils einen Gutschein für einen Schalenwild-Abschuss. Vielen Dank vom Ausbildungsteam an die edlen Spender des Jagdreviers Gut



FOTO: PRIVAT

Altenhof (Jürgen Eckardt), des Jagdreviers Damendorf (Sören Claußen) und des Jagdreviers Ramsdorf (Lothar Thiel) hierfür. Ein besonderer Dank gilt auch dem Festkomitee um Janette Husfeld und der Familie Lühje, die die Feier in der Event-Scheune zu einem rauschenden Fest werden ließen. Allen frisch gebackenen Jungjäger/innen ein dreifach' Horrido und Weidmannsheil sowie allzeit guten Anlauf! **UWE JACOBI**

## Herzogtum-Lauenburg



### Vorstandswahlen Kombination aus bewährten und neuen Kräften an der Spitze

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. April wählten die Jägerinnen und Jäger in Mölln den neuen Vorstand der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg. Den Vorsitz übernimmt Bernd Karsten aus Mölln, zweiter Vorsitzender ist Daniel Grave aus Nienwohld, Kassenwart Sven Michelsen aus Mölln und Schriftführer Henning Rossa aus den Söhren. Zu diesem geschäftsführenden Vorstand wurden die Beisitzerinnen und Beisitzer Ute Olssen-Wollner, Jörg Falkenburg, Willi Marks und Axel Schubert gewählt.

„Es sind große Themen in unserem landschaftlich einmaligen und wildreichen Kreis, die auf den neu gewählten Vorstand der Kreisjägerschaft zukommen“, sagte der Vorsitzende Karsten. In Zeiten, in denen der Wolf im Kreis Herzogtum Lauenburg

heimisch werde und an Nutztieren vermehrt zu Schaden gehe, die Schweinepest (ASP) aus Osteuropa eine reale Bedrohung darstelle und ein neues allgemein verträgliches Konzept für den Schießstand der Kreisjägerschaft gefunden werden müsse, komme viel Arbeit auf den Vorstand zu, der mit großer Mehrheit gewählt wurde.

Bernd Karsten weist eindrücklich daraufhin, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Jägern und allen Betroffenen ist, um die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Das Konzept des neuen Vorstands setzt auf Einbindung aller wichtigen Stellen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene und die aktive Beteiligung der als Naturschutzverband anerkannten Jägerschaft. Er dankte den ausscheidenden Vorstandmitgliedern für ihren erbrachten, großen Einsatz für Natur und Jagd.

Eingerahmt wurde die Veranstaltung durch den großen Bläserchor der Kreisjägerschaft LS. **JÖRG FRENZEL**

## Flensburg



### Termin für Fallen-TÜV

Am 13. September 2019, ab 10.00 Uhr Uhr, findet der Fallen-TÜV in Bilschau Krug statt, danach im Revier nach Absprache mit dem Hegelehrrevier Grönwohld, Herrn Christopher von Dollen, Tel.: 04308-291. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Peter Hahn unter der Telefonnummer 04632-7515 **PETER HAHN**

**Klare Kante.**

eiderheim  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

**ISUZU**

**DER ISUZU D-MAX**

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**23.980 €\***  
inkl. Fracht

Anhängerkupplung im Wert von 795 € inkl.

Unverbindliche  
Preiseempfehlung  
ISUZU D-Max  
26.150 € zzgl. Fracht (795 €)

**Sie sparen  
3.760 €**  
inkl. Anhängerkupplung

**Auto-Zentrum HARM**  
Asternweg 2 · 23795 Bad Segeberg  
Telefon: 04551-956512  
E-Mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

**3,5**  
Liter  
Motoren  
LITER

D-MAX Verbrauch (innerorts / außerorts / kombiniert): 6,8-9,3 / 6,6-7,3 / 7,0-7,8 l / 100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (innerorts / außerorts / kombiniert): 180-245 / 173-192 / 183-205 g / km (nach RL 715/2007/EG - NEFZ) \* modellabhängig / Symbolfoto

\*für Mitglieder des Landesjagdverbandes und Gewerbekunden



FOTO: PRIVAT



## Kiel



### Jägerprüfung bestanden!

Am 10. Mai 2019 fand die Freisprechung des Jungjäger-Lehrgangs der Kreisjägerschaft Kiel statt. Umrahmt von den Klängen des Kieler Bläsercorps richteten die Ausbildungsleiterin Dr. Julia Kirschning, Vera Fricke als Vorstandsmitglied und Kreisjägermeister Karlheinz Naecker ihre Worte an die Jungjäger. Hiernach wurden feierlich die Jägerbriefe überreicht. Die Kreisjägerschaft Kiel gratuliert den 16 frischgebackenen Jungjägern und wünscht Weidmannsheil für den weiteren jagdlichen Werdegang!

RENÉ HARTWIG

### Einladung zum Sommerfest der Kreisjägerschaft Kiel

Am 24. August findet das Sommerfest der Kreisjägerschaft Kiel statt. Ab 18.00 Uhr treffen wir uns auf dem PHV-Hundeplatz Tannenbergl, um gemeinsam mit Kind und Kegel zu Grillen. Das Kieler Bläsercorps wird für den musikalischen Rahmen sorgen. Die Getränke können vor Ort erworben werden. Eigenes Grillgut sowie Besteck & Geschirr sind eigenständig mitzubringen. Unsere vierbeinigen Jagdhelfer sind selbstverständlich willkommen. Wir freuen uns auf ein schönes Sommerfest und hoffen auf rege Teilnahme!

RENÉ HARTWIG

## Lübeck



### Erfolgreiche Prüfungen bei der Hanse-Jagdakademie

Zehn Prüflinge traten am 17. Mai bei der Hanse-Jagdakademie in Lübeck an, um ihr Können und ihr Wissen zu beweisen. Am Ende konnte Kreisjägermeister Dr. Horst Schulz ihnen allen den Jägerbrief überreichen. Von den sechs Jungjägerinnen und vier Jungjägern bestanden alle die Prüfungen und freuen sich nun auf ihre ersten Jagderfahrungen.

Als beste Absolventin tat sich Michaela Haller besonders hervor. Bemerkenswert war in diesem Jahr auch der hohe Anteil an Kursteilnehmerinnen, die erstmals die Anzahl der Herren überstieg.

MAREN PAUSTIAN

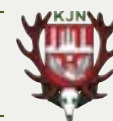
### 41. Jugendwaldspiele

Unter der Schirmherrschaft von Umweltsektor Ludger Hinsen fanden am 06. Juni die 41. Jugendwaldspiele im Wesloer Forst statt. Ein vielfältiges Programm wurde geboten, bei dem die Kreisjägerschaft sich Seite an Seite mit dem Bereich Stadtwald, dem BUND, dem städtischen Schulamt und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald präsentieren konnte. Am Naturmobil stand Karlheinz Theiß mit seinem Team Kindern aller Altersklassen für ihre Fragen über die heimische Fauna Rede und Antwort.

Die Veranstalter wie auch die Vereine freuten sich über das große Interesse an ihrem Angebot. Mehr als 300 Schüler und Kita-Kinder konnten sie an diesem Vormittag für die Themen Wald und Natur begeistern.

MAREN PAUSTIAN

## Neumünster



### Die Schlaufüchse bauen ein Bienenhotel

Bei bestem Wetter und guter Stimmung sind 19 Schlaufüchse (die jüngsten Mitglieder der KJS-Neumünster) und 3 Elternpaare vom Fuchsbau zu Fuß gestartet. Der neue Bollerwagen war gepackt und wurde Offroad getestet und für gut befunden. Nach ca. 15 Minuten Fußmarsch durch Wald und Flur war unser Ziel erreicht, wo weitere Helfer schon warteten wo die eigentliche Arbeit beginnen konnte. Buchen-, Eichen- und Obstbaumstämme waren beim letzten Treffen vorgebohrt worden. Die Bohrungen in verschiedener Stärke dienen als Nisthöhle für die Wildbienen. Jetzt fanden sie ihren Platz in einem gespendeten Holständerwerk. Tontöpfe wurden mit Lehm gefüllt, um den Schilf- und Strohhalmen Halt zu geben. Wusstet ihr, dass es rund dreihundert verschiedene Wildbienenarten gibt? Die meisten Arten leben einzeln und sind die wichtigsten Helfer bei der Bestäubung von Pflanzen, die wir haben.

Einige haben sich auch einen „Hexenbesen“ aus Birkenreisig gebunden. Dieser wurde auf dem Sandweg auch

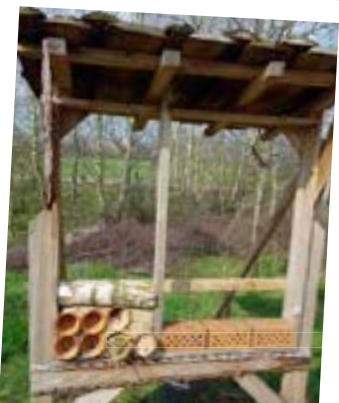


FOTO: PRIVAT

gleich ausprobiert. Nur fliegen wollte er nicht so richtig. Vielleicht fehlte uns aber auch der richtige Spruch.

Beim Abholen konnten alle Eltern noch mal bewundern was für ein schönes Hotel entstanden ist. Nun wird unsere Blumenwiese noch vorbereitet und dann können die Bienen einziehen und sich hoffentlich wohlfühlen. Bis zum nächsten Mal eure

SABINE STIEPER UND DENNIS DÜRRBAUM

## Neujahrsschießen am 20. April 2019 auf dem Schießstand in Tasdorf

Pünktlich zum Aufgang der Bockjagd folgten die Neumünsteraner Jägerinnen und Jäger dem Aufruf, ihre Schießfertigkeiten unter Beweis zu stellen. Das traditionelle Neujahrsschießen fand dieses Jahr am Ostersonntag bei bestem Sommerwetter auf der Schießanlage in Tasdorf statt. Immerhin fanden sich 24 Weidfrauen/-männer dort ein, um den Wanderpokal auf Bock- und Fuchsscheibe auszuschießen.

Für den Pokal sind fünf Schüsse stehend, angestrichen auf den Bock abzugeben. Fünf weitere Schüsse werden auf den Fuchs im liegenden Anschlag geschossen. Das Fuchsergebnis ist gleichzeitig das Stechergebnis bei Ringgleichheit. Da auf vier Anlagen gleichzeitig geschossen werden konnte, lief dank der disziplinierten Jägerinnen und Jäger sowie den Schießobmännern Stefan Eggers und Manfred Engel alles perfekt. Gegen 16:00 Uhr konnten alle Böcke tot gemeldet werden. Die dabei erreichten Ergebnisse lagen überwiegend im hohen 40er Bereich und konnten sich durchaus sehen lassen. Nur so ist auch eine weidgerechte Jagd möglich. Anschließend fand im Saal des Schützenvereins Neumünster die Siegerehrung statt. Um den Pokal aber mitzunehmen und um ihn für ein Jahr zu hegen und zu pflegen, waren allerdings 50 Ringe auf der Bockscheibe erforderlich.

Stefan Eggers konnte dieses Jahr den Pokal gewinnen. Dicht gefolgt vom Kreisjägermeister Dirk Jacobsen auf Platz 2 mit 49 Ringen und Christoph Lange auf Platz 3, ebenfalls mit 49 Ringen. Hier entschied die Fuchsscheibe über Platz 2 und 3. Allen Platzierten ein kräftiges Weidmannsheil zu den guten Leistungen.

Nach dem traditionellen Imbiss mit hausgemachtem Kartoffelsalat und Würstchen, fand sich noch reichlich Zeit für interessante Gespräche. Einen Dank gilt noch Jörg Fröse, der die Waffen wieder bereitstellte sowie dem Schützenverein Neumünster e.V. für die



FOTO: PRIVAT

Nutzung der gepflegten Anlage und der guten Bewirtung. Wir wünschen allen Jägerinnen und Jägern viel Anblick und Weidmannsheil zum Start ins neue Jagdjahr 2019. STEFAN EGGERS

## Nordfriesland



### Ein wichtiges Waldprojekt wurde umgesetzt

Es ist vollbracht. Nach mehr als 2-jähriger Planung und dem Durchlaufen aller behördlichen Genehmigungsverfahren konnte mit der schnell durchgeführten Pflanzaktion von insgesamt 11.000 Laubbäumen und Sträuchern, der Grundstein für einen neuen Naturwald in Mildstedt gelegt werden.

Der Kreisjägerschaft Nordfriesland e.V. als Grundeigentümer und Träger der Neuwaldbildung, ging erst Anfang April die letzte noch ausstehende Genehmigung der Naturschutzbehörde des Kreises zu. So galt es schnell alles zu organisieren, damit die große Pflanzaktion noch in dem günstigen Frühjahrszeitraum durchgeführt werden konnte. In nur 3 Tagen wurden dann die 11.000 Laubbäume und Sträucher in den Boden eingebracht.

Da der Boden vorher als Acker genutzt wurde, konnte eine Pflanzmaschine eingesetzt werden, die den Pflanzvorgang deutlich be-



FOTO: PRIVAT



Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.  
djv-shop.de

Online-Shop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)

**GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!**

**HECK-PACK**  
mobile Hecktransporter-Systeme

**HECK-PACK**

**WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -**  
der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (versinkt) 169,90 €  
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (versinkt) 189,90 €  
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (versinkt) 189,90 €  
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (versinkt) 199,90 €  
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €

**AB SOFORT:** Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spannung, á 4m gratis!  
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02243/3551  
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02243/842785  
Krauthof 6 Mobil 0172/4550505  
53783 Eitorf info@heck-pack.de



Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm

SEIT 1897  
**Waffen-, Wert- und Feuerschutz**

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate



Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 · Fax - 1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)

schleunigte. Eine Baumschule hatte 2- und 3-jährige Laubgehölze in Größen zwischen 50 und 80 cm angeliefert. Hierbei handelte es sich um Stieleichen, Rotbuchen, Bergahorn, Hainbuchen, Winterlinden und Flatterulmen. Bei der Auswahl der Pflanzen wurde besonders auf die Herkunft geachtet, da der küstennahe Standort in Mildstedt schon seine eigenen, besonderen Anforderungen hat. So kamen die jungen Bäume von genetisch angepasster Herkunft, damit sie in Zukunft dauerhaft das gewünschte, stabile Waldökosystem heranbilden können.

Die neue Waldfläche unterliegt als Naturwald keinerlei Bewirtschaftungsmaßnahmen. Gemäß § 14 Landeswaldgesetz, soll sie der Sicherung einer ungestörten, natürlichen Entwicklung standortspezifischer Lebensräume für Tiere und Pflanzen dienen. Die Kreisjägerschaft Nordfriesland e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Erhalt der Artenvielfalt in den diversen Lebensräumen zu fördern und zu erweitern. Dafür gab es in Mildstedt im Naturraum der Bredstedt-Husumer Geest die besten Voraussetzungen für die Aufstockung des Waldanteils und den damit verbundenen ökologischen Verbesserungen. Eben „zurück zur Natur“.

SUSANN DABERKOW-SCHMIDT

## Oldenburg



Kreisjägerschaft Oldenburg e.V.

### Mit den Kindern im Wald

Die Schmetterlingsgruppe des Hansühner Kindergartens RÄUBERHÖHLE war von Dirk Bacher, dem Berufsjäger des Reviers Testorf in den Wald eingeladen worden. Nach dem Treffen am Forsthaus erfuhren die Kinder erst einmal etwas zum



FOTO: VIVA WIEREGGE

Verhalten im Wald und in der Natur. Leise sein und nicht auf junge Pflanzen treten! Der Jäger ließ die Kinder zunächst einen versteckten Baumrader suchen, was sehr spannend war. Trotz seiner guten Tarnung wurde er am Stamm entdeckt.

Nachdem die Gruppe auf weichem Untergrund etwas über Fährtenlesen gelernt hatte, jeder einmal auf den Hochsitz durfte und mit dem Fernglas präparierte Tiere (Keiler, Fuchs und Waschbär) erspäht hatte, folgte der Höhepunkt des Waldbesuchs: Ein Wettlauf (siehe Bild) zu einem Uhu, der auf einem Baumstumpf in der Ferne hockte. Für den Gastgeber und die begleitenden Eltern war es eine Freude zu sehen, wie begeistert die Kinder angesichts all ihrer Entdeckungen waren und wie viele Fragen sie zu allem stellten. Diese Öffentlichkeitsarbeit führt die Kreisjägerschaft Oldenburg alljährlich durch.

JAN-PIETER FRICK

### Jahreshauptversammlung im Schützenhof Oldenburg

Am 02. April 2019 fand die Jahreshauptversammlung der KJS Oldenburg statt. Nach dem Signal Begrüßung eröffnete der Vorsitzende Carsten Höper die Versammlung. Mit dem Signal „Jagd vorbei - Halali“ wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. In diesem Jahr wurde Christian Graf von Holck stellvertretend für alle Verstorbenen gewürdigt. In Erinnerung an Graf Holck wurde im SSZ ein Gedenkstein aufgestellt. Grußworte überbrachten Herr Gaarz als Kreispräsident für den Kreis Ostholstein und Frau Knees als Bürgervorsteherin der Stadt Oldenburg.

Im anschließenden Bericht des Vorsitzenden informierte Herr Höper über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Kreisjägerschaft Oldenburg. Hierzu gehörten vor allem Informationen zum Thema Wolf, die Jagd- und Schonzeiten-



FOTO: PRIVAT

verordnung, die Arbeit der Seehundjäger sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Der Kreisjägermeister Thies Rickert erläuterte den Streckenbericht und zog Vergleiche zum Vorjahr. Die Schwarzwildstrecke hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder normalisiert. Beim Niederwild ist die Bestandsentwicklung regional unterschiedlich.

Die Besprechung der Hegeabschlüsse erfolgte durch die Herren Höper-Paarmann, Hay, Kirschnick und Lüthje. Es wurden zahlreiche starke Damschaufler präsentiert. Die stärksten Trophäen wurden mit Medaillen in Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet. Weiterhin schmückten kapitale und knuffige Trophäen erlegter Rehböcke die Wände. Der stärkste Bock mit 448 g Gehörngewicht kam in diesem Jahr aus dem Hegering 1 – Erleger unser Kreisjägerschaftsvorsitzender Carsten Höper. Außerdem wurden mehrere präparierte Muffelwidder ausgestellt.

Die Obleute informierten die Anwesenden über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, Aktuelles aus den Bereichen und geplante Termine für das kommende Jagdjahr. Besonders erwähnenswert ist der Bereich Jugendarbeit. Seitens der Schulen gibt es ein hohes Interesse an unterrichtsbegleitenden Maßnahmen. Schatzmeister Kim Utech erläuterte den Kassenbericht und den Voranschlag für 2019. Nach anschließendem Bericht des Kassenprüfers konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen wurden zahlreiche verdiente Jäger für 50 Jahre, 60 und 65 Jahre Mitgliedschaft in der Kreisjägerschaft mit einer Urkunde und Nadel geehrt. Verdienstnadeln des Landesjagdverbandes in Bronze erhielten Herr Stefan Tuschmann, Herr Andreas Schmuck und Herr Hans-Peter Witt. Verdienstnadeln in Silber wurden an Herrn Hermann Weiland und Herrn Reimer Mohr vergeben. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Wahlen des Kassenprüfers sowie der Delegierten. Für die Funktion des Kassenprüfers wurde Frau Telse Reese aus dem Hegering 13 vorgeschlagen und gewählt. Mit guten Wünschen für ein erfolgreiches Jagdjahr und einem Dank an die Bläsergruppe Fehmarn endete die Versammlung um 20.41 Uhr.

JUTTA BESTGEN



FOTO: PRIVAT

## JungjägeranwärterInnen wieder erfolgreich

### 19 bestandene Prüfungen zum Jäger der Kreisjägerschaft Oldenburg i.H.

Wie jedes Jahr wurde in der Kreisjägerschaft Oldenburg i.H. von Oktober 2018 bis Mai 2019 der Lehrgang zum Ablegen der Prüfung zum ersten Jagdschein unter der fachgerechten Leitung von Kreisjägermeister Thies Rickert durchgeführt.

Unterrichtet wurden die JungjägeranwärterInnen vom Lehrgangleiter Heinz Tietz (Jagdrecht und Tontaubenschießen), Berufsjäger Dirk Bacher (Hochwild, Wildbrethygiene, Waffenkunde und Waffenhandhabung), Berufsjäger Klaus Ruske (Niederwild, Waldbau und Kugelschießen), Eckhard Ott (Hundekunde).

Bürokratisch organisiert wurde alles gewissenhaft von Ewald Kruska. Zusätzlich bereicherten unsere überaus engagierten Ausbilder den Lehrgang durch zahlreiche praktische Inhalte wie z.B. Wild aufbrechen und abbalgen, Geweihbeurteilung und Altersbestimmung am Kiefer, Gehölkunde, Hundearbeit und Besuch der Schlieffenanlage, anschauliche Vorträge der allzeit bereiten Nachsuecheführer Reimer Mohr und Andreas Schmuck, Einblicke ins Brauchtum, Exkursion im Wildpark Eckholdt.

Nach erfolgreich bestandener Prüfung durften folgende zufriedene „Neu“-JungjägerInnen ihren Jagdschein lösen: Philipp Drews, Arnold Jappe, Jan Krause, Kjell Krippke, Moritz Krippke, Christian Stein, Espen Lundt, Henning Meinicke, Ann-Christin Meinicke, Luca Mutter, Meike Sommer, Jörg-Werner Speth, Björn Thießen, Olaf Oster, Franziskus Vonnegut, Anna Vonnegut, Christian von Schönfels, Mario Harms, Marieke Kiene.

Bei der traditionellen Abschlussfeier bekamen die JungjägerInnen vom Lehr-



FOTO: PRIVAT

gangsleiter Heinz Tietz sowie allen anderen Ausbildern den Jägerbrief persönlich überreicht. Man ließ den schönen sonnigen Abend dann bei Grillwurst, leckeren Salaten, Torte und einem guten Schluck glücklich und dankbar ausklingen. Dabei wurde noch einmal an die intensive Zeit des Büffelns und Lernens und an die absolut bereichernden gemeinsamen Erlebnisse der Gruppe während dieser ereignisreichen Zeit zurückgedacht. Sicher sind hier auch Kontakte oder Freundschaften entstanden, die es lohnen weiterhin gepflegt zu werden und der eine oder die andere mögen sich auch zukünftig gern über jagdliche Erfahrungen austauschen und stets ihren Jagdhorizont weidgerecht erweitern. In diesem Sinne ein kräftiges Weidmannsheil!

Der nächste Kompaktlehrgang beginnt am 13. Juli und der Langzeitkurs findet wieder ab Oktober statt. Anmeldungen nimmt Herr Ewald Kruska gerne entgegen unter der Telefonnummer: 04361-7855.

MARIEKE KIENE

## Pinneberg



### Eine Ouvertüre zum Jubiläum Jagdhornbläsergruppe Bullenkuhlen feierte 50jähriges Bestehen

Das war eine Feier nach Maß! Mit rund 100 Gästen, viel Musik und sogar einer eigens komponierten „Bullenkuhlener Festouvertüre“ beging die Jagdhornbläsergruppe Bullenkuhlen ihr 50jähriges Bestehen. In „Harbecks Gasthof“ ging es hoch her.

Zum Gratulieren kamen nicht nur viele ehemalige Gruppenmitglieder sowie Musikerinnen und Musiker der anderen

Jagdhornbläsergruppen in der Kreisjägerschaft Pinneberg aus Tornesch und Holm, sondern auch Ehrengäste wie unter anderem Bürgermeister Willi Hachmann und Pastor Dieter Timm. Daran zeigte sich, dass die Jagdhornbläsergruppe fest in der Region verankert ist. Sie spielt beispielsweise regelmäßig auf Dorffesten, bei Hochzeiten, Geburtstagen und gestaltet gern den „Hubertus-Gottesdienst“ in Barmstedt mit, den Hunderte von Besuchern erleben. KJS-Vorsitzender Hans Wörmcke betonte, wie wichtig es sei, die Tradition des Jagdhornblasens zu leben, auch wenn Mobiltelefone sich in der Kommunikation bei der Jagd etabliert hätten. „Jagdhörner und ihre Signale sind nämlich viel natürlicher und damit zum Geschehen passender als Absprachen per Handy oder Funkgerät“, sagte er und direkt an die Bläser: „Musik erleben Sie in der Gemeinschaft und gemeinsam erhalten Sie alte Traditionen aufrecht – in unserer hektischen, schnelllebigen Zeit kann so ein Engagement gar nicht laut genug gelobt werden.“

Doch bei aller Tradition gibt es auch Neues: Die „Bullenkuhlener Festouvertüre“ gehörte dazu. Die Bläser hatten ein Werk zum Jubiläum beim Komponisten Cord Boy in Auftrag gegeben, das wurde fleißig geübt, am Festabend präsentiert und mit viel Applaus bedacht.

Gern nimmt die Jagdhornbläsergruppe Bullenkuhlen, die musikalisch von Jens Bosse geleitet wird, auch neue Mitglieder auf. Wichtig ist in erster Linie Spaß an der Sache und in der Gemeinschaft – Vorkenntnisse werden nicht benötigt.

JÖRG FRENZEL

## Säen und pflanzen fürs Insektenwohl

Die Jägerinnen und Jäger im Kreis Pinneberg sind an vielen Orten aktiv, um Blühstreifen anzulegen. Zwei Aktionen in Heist und Holm sind exemplarisch.

In Heist agieren die Jäger in großer Gemeinschaft mit Landwirtschaft und Baumschulen. Seit Aktionsstart im vorigen Jahr haben sich die Blühflächen auf 3,5 Hektar verdoppelt: Streifen von drei bis sechs Metern Breite entlang von Knicks, Gräben aber auch komplette Flächen von bis zu einem Hektar Größe gehören dazu, insgesamt sind es 20 unterschiedliche Standorte über die komplette Heistmer Feldmark verteilt. Alle Flächen wurden freiwillig zur Verfügung gestellt. Saatgut und Aussaat wird durch Landwirte, Baumschulgärtner und Jäger finanziert. Es fließen keine Subventionen.

Schon zur guten Tradition haben sich Pflanzaktionen der Jägerschaft in Holm entwickelt. Seit Jahren sorgen sich die Jägerinnen und Jäger ums Grün. Die aktuelle Vielfalt: Je 50 Haselnuss-, Schlehen- und Weißdornpflanzen wurden auf Flächen gesetzt, dazu je 30 Kreuzdorn, Wildrose, Pfaffenhütchen, Öhrenweise, Kornellkirsche, Sanddorn und Äpfel, Pflaumen- und Birnenbäume, die von Baumschulen gespendet worden waren. Rund 100 Arbeitsstunden und etwa 1.000 Euro setzten die Jäger dafür und die Anlage von Blühstreifen ein. Und ganz nebenbei wurden auf den Flächen alte Stacheldraht- und Baumschulzäune entfernt

**UNTEN | Konzertierte Aktion in Heist: Helmut Röttger, (Baumschulgärtner im Ruhestand und Jäger von links), Hans Heinrich Carstens (Baumschulgärtner und Jagdpächter), Vieth Rene Both (Jagdpächter), Claus Riedemann (Landwirt und Jagdpächter), Christian Röttger (Baumschulgärtner und Jagdvorsteher), Heino Neu (Lohnunternehmer) sowie Hermann Suhl (Jagdpächter).**

So wie in den beiden Gemeinden sind im Kreis Pinneberg vielerorts Jägerinnen und Jäger im Einsatz. Insgesamt haben sich aktuell zehn Reviere beteiligt, 250 Kilogramm Saatgut wurden auf rund 15 Hektar ausgebracht. Zusätzlich beteiligten sich Jägerinnen und Jäger bei anderen Aktionen wie beispielsweise „Schleswig-Holstein blüht auf“. Hans Wörmcke, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Pinneberg: „Während viele Politiker und Institutionen es oft bei schönen Worten belassen, nehmen die Jägerinnen und Jäger die Sache ganz praktisch in die Hand. Sie wenden viele Stunden ihrer Freizeit und auch oft eine Menge Geld auf. Das verdient Anerkennung.“

**JÖRG FRENZEL**



FOTO: PRIVAT

Nur wenige Tage nach der Versammlung betrauerte der Hegering 10 den Tod von Karl-Wilhelm Beckmann. Im Revier Postfeld zu Hause, war Karl-Wilhelm Beckmann lange Jahre (seit 1964 im LJV SH) eine Stütze des Hegerings und die Jüngeren lernten von seiner großen Jagderfahrung.

**MALTE GROHALL**

## Plön



### Aus dem Hegering 10

Die alljährliche Versammlung des Hegerings 10 wurde am 13. März im Landgasthof „Zum Beeksberg“ abgehalten. Die Jäger der Reviere Postfeld, Barmissen, Warnau, Klein Barkau und Großbarkau tauschten u.a. die Zahlen der Jahresstrecke aus, das Revier Boksee wurde nicht vertreten. Den größten Anteil an der Schwarzwildstrecke des Hegerings hatte im abgelaufenen Jahr das Revier Postfeld mit beachtlichen 46 Schwarzkitteln. Mit 74 Stück Raubwild gehen die Reviere des Hegerings 10 intensiv der Hege des Niederwildes nach, besonders die Hasenbesätzen könnten von weiteren Hegemaßnahmen profitieren.

Für ihr langjähriges Mitwirken im Landesjagdverband Schleswig-Holstein erlebten die Weidmänner Jochen Rix (60 Jahre LJV SH), Gerhard Sieck (50 Jahre LJV SH) und André Staack (25 Jahre LJV SH) besondere Ehre (siehe Foto von links). Im Namen des Hegerings 10 gratulierte André Staack dem wieder gewählten Kreisjägermeister Jan Wilhelm Hammerschmidt (Foto, 1. v.l.) und dankte für seine Dienste und das Engagement mit einem Präsent. Herr Hammerschmidt begleitete die Sitzung und referierte über die Ansprache von Damwild.

## Tolle Fotos aus der Wildbahn von Bjarne H.



FOTO: BJARNE H.

Mitte Mai bekam ich von meinem Jagdfreund und -kameraden Bjarne H. ein Foto einer zweifarbigen Ricke aus dessen Revier in Warder im Hegering Langwedel in der KJS Rendsburg-West gezeigt. Doch damit noch nicht genug – Bjarne konnte sogar ihre beiden Kitze entdecken und fotografieren! Toll!!! Diese Bilder wollte ich euch auch unbedingt einmal vorzeigen!!! Herzlich Weidmannsheil!!! und Dankeschön fürs Teilen Bjarne!!!

**THOROLF WELLMER**

## Rendsburg-West



### Jugend auf Jagd Erstmaliger Ansitzabend mit 40 Kinder im Hegering Oldenhütten

Ein voller Erfolg beim ersten Ansitzabend!! Über 40 Mädchen und Jungen ab 5 Jah-



FOTO: PRIVAT

ren nahmen das Angebot für die Aktion „Jugend auf Jagd“ an. Das Treffen begann auf dem Schießstand des Hegerings Bargstedt. Dort wurden den Teilnehmern die verschiedenen Wildarten der Region, die Aufgaben der Jagdhunderassen erklärt und ein Teil der Ausrüstung wurde präsentiert. Auch konnte auf dem extra aufgestellten Hochsitz die Schwindelfreiheit getestet werden. Gut gerüstet ging es mit rund 30 Jägerinnen und Jägern zu den Ansitzen. „Die Idee zu der Aktion hatten wir gemeinsam im Vorstand“ so Sascha Pernot (HR-Leiter Oldenhütten). Gesichtet wurden insgesamt 100 Stück Wild, darunter auch zwei Marderhunde und zwei Stück Rotwild.

Viele begeisterte Kinder erhielten Einblick in die Vielfalt der heimischen Tierwelt und Aufgaben der Jägerschaft! Wir danken allen Beteiligten. **SABRINA ELSASS**

## Segeberg



### Kreismeisterschaft mit guten Ergebnissen!

#### Kreisschießobmann hat einen starken Tag!

Gute Beteiligung mit 88 Schützen aus dem Kreisgebiet meldete der Kreisschießobmann Björn Schlatz aus Schmalfeld, der selbst einen großen Tag hatte! 12 Hegeringe stellten eine Mannschaft. Erfreulich der Nachwuchs. 23 Juniorinnen und Junioren wetteiferten um Punkte und Platzierungen. Es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt.

Mannschaftssieger wurde wie in den Vorjahren die Mannschaft aus dem Hegering VI / Hartenholm mit den Schützen Hans-Jörg Faden, Hans-Christian Gröhn, Eike Schuldt, Michael Wilken, Nadine Weers und Uwe Erfurth mit 1262 Pkt., vor dem Hegering V Neuengörs mit 1219 Pkt. und dem Hegering 9 Kaltenkirchen mit 1182 Pkt.

Einen sehr guten Tag erwischte Kreisschießobmann Björn Schlatz aus Schmalfeld, der in der A-Klasse mit 330 Pkt. siegte. Auch das Kurzwaffenschießen mit der Pistole gewann Schlatz mit 187 Pkt. Die daraus folgende Große Kombination mit 517 Pkt. wurde ebenfalls von Schlatz gewonnen. Überdies sicherte er sich den Titel des Kugelmeisters mit 195 Ringen.



**OBEN | Kreisschießobmann Björn Schlatz, Hans-Jörg Faden, Uwe Erfurth, Eike Schuldt, Nadine Weers, Hans-Christian Gröhn, Michael Wilken, Platzwart Jens-Peter Knuth (v.l.n.r.)**

Kreismeister aller Klassen und in seiner Altersklasse mit überagenden 340 Pkt. wurde allerdings Hans-Jürgen Hamann aus Bühnsdorf, der auch Vizemeister in der Kugel, punktgleich mit 195 Pkt. und 2. in der Großen Kombination mit 514 Pkt. wurde. Die Tontaubenwertung gewann Hamann mit 29 getroffenen Wurfscheiben. In der Seniorenklasse gewann Wolfgang Harm aus Bad Segeberg mit 317 Pkt., in der B-Klasse siegte Karsten Laß aus Heidmühlen mit 308 Pkt. Die Juniorenwertung gewann Ludwig Isenberg aus Husberg mit 321 Pkt. punktgleich vor Dennis Schiller aus Schmalfeld und Nadine Weers aus Ellerau mit 301 Pkt. Kreismeisterin der Jägerinnen wurde Wanja Ellerbrook aus Norderstedt mit 247 Pkt.

Dank galt besonders allen Helfern für die Organisation und den in gewohnter Weise reibungslosen Ablauf auf den Schießständen und in der Auswertung. Ganz besonderer Dank ging an die Hegeringschießwarte, unseren Platzwart Jens-Peter Knuth und seine Mannschaft, die Bewirtung, die alles sehr gut vorbereitet hatte und für ein kräftiges Frühstück, sowie Kaffee und Kuchen sorgte, an den Grillmeister Martin Brüll & Co., sowie an Wanja Ellerbrook für die durchgeführte Auswertung. Die Jagdhornbläser begrüßten die Jagdschützen zur Siegerehrung. Alle Teilnehmer, Sieger und Platzierten konnten sich über wertvolle Preise freuen.

Die Gesamtwertung können Sie im Internet unter auf der Seite der Kreisjägerschaft Segeberg unter [www.kjs-segeberg.de](http://www.kjs-segeberg.de) finden!! **HANS-JÜRGEN HAMANN**

## Stormarn



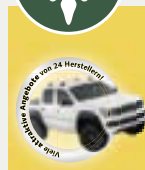
### Ein Abend für das Niederwild

Es sollte sich herausstellen, dass unser Hundeobmann Matthias Dahlmann auf der richtigen Fährte war. Von ihm stammte die Idee zu einem Niederwildvortrag. Federführend organisierte er diesen Abend, der am Freitag, den 24.05.2019 auf dem Steinhof von Klaas Röhr stattfand. Um kurz nach 19 Uhr konnten wir über 20 Hege- ringmitglieder begrüßen. Als Referenten stand uns der Leiter des Hegelehrreviers, Revieroberjäger Christopher von Dollen, zur Verfügung. In einem knapp 50-minütigen, eloquent gehaltenen Vortrag gab er uns einen weit reichenden Einblick in seine Arbeit und die Erfahrungswerte bei der Niederwildhege. Zu den Themen Fangjagd, Baujagd, Krähenbejagung, Äsungsverbesserung und Deckung informierte er umfassend und nicht ohne Stolz über das Erreichte. Im Anschluss an diesen informativen Vortrag, ein Fragen- und Diskussionsforum schloss sich an, ging es, als Leser ahnt man es, an die Kirsung. Auch hier hatte Matthias ganze Arbeit geleistet und ein reichhaltiges Nahrungsangebot geschaffen. Mit Steak, Wurst und Salaten verköstigten wir unsere Gäste und ließen den Abend sehr gemütlich ausklingen. Gegen 22:40 Uhr schlossen wir die Tore dieses interessanten Wissensaustauschs.

**JÖRN SCHMOLKE**



Service GmbH



**PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder**  
**[djv-rabatt.de](http://djv-rabatt.de)**

# Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V.

Vielfältiges Programm bei der Zuchtschau am 02.06.2019 in Viöl



FOTO: PRIVAT

**D**er 1. Vorsitzende, Hubertus Krieger, konnte viele Hundeführer und Freunde unserer kurzhaarigen Vorstehhunde mit zum Teil sehr weiten Anfahrtswegen begrüßen. Besonders begrüßte er die Formwertrichter Joachim Schiedel und Margitta Albertsen.

Am Vormittag wurden in der Jugendklasse insgesamt 23 Hunde, davon 8 Rüden und 15 Hündinnen, vorgestellt. Nach den Hundevorstellungen in der Mittagspause folgte die Altersklasse Rüden mit 6 teilnehmenden Gespannen, bevor sich die Altersklasse Hündinnen mit insgesamt 9 Teilnehmern den fachkundigen Augen der Formwertrichter und des Publikums stellte.

Eine besondere Ehrung wurde unserem langjährigen Klubmitglied Theodor „Tetje“

**LINKS | Erfolgreiche Rüden der Altersklasse mit Formwertrichter und 1. Vorsitzenden: Joachim Schiedel, Werner Arndt und Peter Steffens mit „Kuno vom Möwensee“, Heiko Hillmann mit „Addi von der Schlei“, Hubertus Krieger und Lucas Johannsen mit „Nelson von der Broklands-Au“ (v.l.).**

Clausen aus Haselund zuteil. Für seine zahlreichen Verdienste und die stetige aktive Treue zu unserem Klub ist er ab sofort neben unseren beiden Ehrenvorsitzenden unser einziges Ehrenmitglied.

**Die ersten drei Plätze in der Jugendklasse Rüden belegten:**

- Sg 1:** „Lystlunds Magnus“; Eigentümer: Otto Brunhøj Jensen, DK-Lögumkloster; Führerin: Hanneke Bagrami-Groen, DK-Lögumkloster;
- Sg 2:** „Quinn Rigby vom Westermoor“; Führer: Thies Rahn, Großsolt;
- Sg 3:** „Kappi von Bockhöft“; Eigentümerin: Dr. Sabine Jonas, Mohrkirch; Führer: Lars Herut, Brebel.

**Bei den Hündinnen sah die Platzierung in der Jugendklasse folgendermaßen aus:**

- Sg 1:** „Kleo von Bockhöft“; Führer: Sascha Heuer, Bönebüttel;
- Sg 2:** „Quira vom Westermoor“; Führer: Christian Gonnsen, Struckum;
- Sg 3:** „Linda von Bockhöft“; Führer: Eduard Desch, Hude.

**Die höchsten Formwerte in der Altersklasse Rüden erreichten:**

- V 1:** „Kuno vom Möwensee“; Eigentümer: Peter Steffens, Westre; Führer: Werner Arndt, Ladelund;
- V 2:** „Addi von der Schlei“; Führer: Heiko Hillmann, Odisheim;
- Sg 3:** „Nelson von der Broklands-Au“; Führer: Lucas Johannsen, Oeversee.

**In der Altersklasse Hündinnen kam es zu folgenden Platzierungen:**

- V 1:** „Inka von Bockhöft“; Führer: Peter Freiberg, Ellingstedt;
- V 2:** „Indy vom Val - DanHaus“; Führerin: Miriam Krieger, Struxdorf;
- V 3:** „Iduna von Bockhöft“; Eigentümer: Torge Thönnesen, Hamburg; Führerin: Frau Thönnesen, Hamburg;

Der neue Wanderpokal „Best of Show“ ging in diesem Jahr an Peter Freiberg mit „Inka von Bockhöft“. Diese Zuchtschau hat wieder einmal bewiesen, dass der Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V. über hervorragendes Zuchtmaterial und elegante Hunde verfügt.

**MELF ALBERTSEN**

## Neumünster wedelt

**A**m 25.05.2019 und 26.05.2019 fand in den Holstenhallen Neumünster die 24. internationale Rassehunde-Ausstellung „Neumünster wedelt“ statt. Die VDH - Veranstaltung lockte rund 16.000 Besucher und über 2.000 Hunde verschiedenster Rassen in die gut gefüllten Hallen und Außenanlagen.

Die Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft Neumünster eröffneten traditionsgemäß mit einer bunten Auswahl an Märschen und Signalen die Messe in der großen Halle. Zugleich informierte auch die Kreisjägerschaft Neumünster wieder mit einem Infostand des LJV in Halle 3 die Besucher zum Thema Jagd und Hund. Das Interesse war groß und so wurden auch die unterschiedlichsten Fragen wie z. B.: Welcher Hund wohl der Richtige sei, welche Hunderasse bringt

## Internationale Rassehunde-Ausstellung 2019

welche Anlagen mit, mit welchem Hund kann ich welche Prüfungen ablegen usw., gestellt. Diese Fragen konnten sehr ausführlich beantwortet werden. Fragen zur Ausbildung bis zum brauchbaren Hund wurden ebenso erläutert. Auch das Interesse an unseren Jagdhunden bei „Nichtjägern“ ist ungebrochen. Es gibt immer wieder Anfragen dazu. Nicht leicht ist es oftmals für einen Laien zu verstehen, dass Jagdhunde nur in Jägerhände gehören und auch nur dorthin vom Züchter abgegeben werden. Neben den Hunden gab es auch Fragen zur Jagd, bzw. zum Jagdschein. Die kleinen Broschüren des LJV zum Thema Jagd/Schein gingen weg, wie „warme Semmel“ und so manch einer wird sich sicher noch überlegen, das „Grüne Abitur“ abzulegen, sei es aus Naturverbundenheit oder der Liebe zum

# Drei aktive Foxterrier-Tage in Ostholstein

**Der JGHV bestellt für die Prüfungen Fachrichter. DFV stellt Forderungen für die jagdliche Leistungszucht.**

**D**ank starker Jagdleistungswüfe im Vorjahr, in vier nördlichen Foxterrierzwingern, nahmen im Frühjahr drei volle Prüfungsgruppen an der JP, der Prüfungsgruppe Holstein, der Arbeitsgemeinschaft Nordwest, des Deutschen Foxterrier Verbandes mit tollen Ergebnissen teil.

Darum lobte die PG Holstein ein dreitägiges Angebot aus. Bauprüfung, Richterschulung Bau-P. und Formwerte, um die Zulassung zur jagdlichen Leistungszucht zu erlangen, wurden geplant!

Zur BP am 24. Mai begrüßte die PG den Hauptleistungswart des DFV, Herrn R. Schulte, und elf Hunde/Führer. Wir dankten dem Schliefteam für die Arbeit an diesem Tage und für deren täglichen Einsatz zur Pflege und Unterhaltung der Schliefanlage und des Schliefwildes! Nach den gezeigten Arbeiten (einmal gut, achtmal sehr gut, zweimal sehr gut mit „sprengen“), erfolgten die Rückgaben der Papiere, Ausgabe Zeugnisse und Urkunden – das ist jagdliche Leistungszucht! Das Niederwild und der naturschutzfachlich bedenkliche Artenschwund (z.B. Trauerseeschwalben, Möwengelege), sind auf die Prädatorenregulierung (vgl. „Prädatorenmanagement S-H“) angewiesen.

Um 18 Uhr erschienen 21 Teilnehmer zur JGHV-Schulung durch den Referenten und HLW R. Schulte. Die Teilnehmer vertraten alle Erdhunderassen. Jeweils eine Rasse zeigte eine Schliefarbeit. Deren Beurteilung erfolgte offen durch den jeweiligen Rassevertreter aufgrund „seiner rasseeigenen“ POs, sowie der BPO des Landes. Gründlich, sachlich und kollegial diskutierten die Teilnehmer die jeweiligen Beurteilungen.

Nach der Schliefpraxis setzte sich die Aussprache zu PO-Aussagen, Schliefanlagen-Typen und eigene Erfahrungen im „Lehrlokal“ bei einer



FOTO: PRIVAT

Stärkung fort. Diese sach- und fachliche Fortbildung in harmonischer Runde führte die Fachrichter ein weiteres Stück im Sinne des „gleichmäßigen Richtens“ zusammen. Am 25. Mai, dem zweiten Tag dieser Veranstaltung, war u. a. die Teilnahme an der Internationalen Zuchtschau in NMS geboten. Die Teilnehmer errangen ihre Formwerte.

Sonntag begrüßten das Bläsercorps „Ostsee“, PG Holstein und weitere des „Kreisbläsercorps Freischütz Eutin“ 27 Teilnehmer zur Spezialzuchtschau und sieben Fox zur ZZLP, der PG Holstein. Neben erfolgreichen Teilnehmern, die ihre jagdliche ZZL errangen, sei der Zuchtrichterobfrau K. Meyer, Dagmar Brommont-Lothay sowie dem HZW F. Meier herzlich für den fach- und sachgerechten Einsatz gedankt. Die Vorbereitungen lagen in vielen Händen der PG Holstein, jedoch wesentlich von der DFV-Obfrau für das Ausstellungswesen, C. Schulze, unterstützt – allen herzlichen Dank und den Hundeführern weiter viel Suchenglück!

**CHRISTIAN MEISSNER**

Den 20. Geburtstag des Subaru Forester feiern wir mit einem attraktiven Sondermodell, das sich Ihnen innen wie außen in festlichem Gewand präsentiert.

**Sondermodellausstattung:**

- Kotflügelverbreiterungen
- Teppichmattensatz „Premium“
- Seitendekore
- Sondermodell-Signet
- Navigationssystem DAB+ (optional)
- Leichtmetallfelgen grün (optional)
- Winterreifen-Komplettsatz (optional)

Preisvorteil: bis zu **1.800,- €<sup>1</sup>**

**Uwe Schuld Kraftfahrzeuge und Landmaschinen**

Inh. K. Schuld  
Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrue  
Telefon 04195-817 · Telefax 04195-1313

**Reparatur von Allradfahrzeugen!**



**SUBARU**  
Confidence in Motion

Abbildung enthält Sonderausstattung. \*Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup>Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)



FOTO: PRIVAT

eigenen Hund. Gründe gibt es schließlich genug.

Der Stand wurde durch Holger Meyer, Silke Wöbcke und Stefan Eggers betreut. Als Vertreter der Jagdhunderasse Kleiner Münsterländer hat Jeffery am Sonntag

vorbildlich ganztägige „Standruhe“ bewiesen. Die Veranstaltung „Neumünster wedelt“ ist für die Neumünsteraner Jägerschaft zu einer festen Größe der Öffentlichkeitsarbeit geworden und wird es künftig auch sicher bleiben.

**STEFAN EGGERS**

# Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum/Uhrzeit	Ort	Hunde max.	Prüfungsleiter, Telefon	Nennung bis	Nenngeld
<b>Verband für Deutscher Jagdterrier Club Schleswig-Holstein e.V.</b>						
ZP I & II	15.09.19., 7:30 Uhr	Altenkrempe	-	Michael Dose, 0151-18134171	01.09.19.	ZPI=25€, ZPII=35€, ZPI&II=50€
GP	14./15.09.19., 7:30 Uhr	Altenkrempe	-	Michael Dose, 0151-18134171	01.09.19.	100 €
Zuchtschau	15.09.19., 13 Uhr	Altenkrempe	-	Michael Dose, 0151-18134171	01.09.19.	20 €
BP 3 & 4 + Gehorsam	22.09.19., 8 Uhr	Sibstin	-	Michael Dose, 0151-18134171	08.09.19.	BP3=60€, BP4=50€, Gehorsam=30€
<b>Meldungen bitte über entsprechende Portale</b>						
<b>Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V. www.klubkurzhaar.de</b>						
29. Grenzland-SVwP 2019: 20 h Rehwildfahrten getupft mit Suchgemeinschaft mit VDD SH, Federführung KK SH	25.08.2019	Missunder Forst	6	Karl-Heinz Barth	04.08.2019	120 €
Solms I, AZP I + Brauchbarkeit Gehorsam (mit JGHV-Papieren)	14.09.2019	Raum Koldenbüttel		Dr. Heiner Kahle	01.09.2019	90 €, Gehorsam: zusätzlich 30 €
Solms II AZP II + HZP I (ohne Hasenspur) + Brauchbarkeit Gehorsam (mit JGHV-Papieren)	28.09.2019	Raum Breklum		Thomas Carstensen	14.09.2019	90 €, Gehorsam: zusätzlich 30 €
Solms III + AZP III	19.10.2019	Raum Targau Mures,		Hubertus Krieger	05.10.2019	90 €
Solms IV + AZP IV	20.10.2019	Transilvanien/ Rumän.		Hubertus Krieger	05.10.2019	90 €
29. Internationale Kurzhaarprüfung (IKP)	10. - 12.10.2019	Raum Osterhofen/ Nied.-bayern		Deutsch-Kurzhaar-Verband e.V.	01.07.2019	180 €
<b>Brauchbarkeitsprüfungen (auch für Hunde ohne Papiere)</b>						
Brauchbarkeit Feld	28.09.2019	Raum Breklum		Thomas Carstensen	14.09.2019	130 €
Brauchbarkeit Schweiß	26./27.10.2019	Raum Breklum		Eckhard Röschmann	12.10.2019	150 €
Brauchbarkeit Stöbern	26./27.10.2019	Raum Breklum		Eckhard Röschmann	12.10.2019	60 €
VGP I (TF und ÜF)	19./20.10.2019	Raum Westre		Margitta Albertsen	28.09.2019	130 € (TF) 150 € (ÜF)
VGP II (TF und ÜF)	26./27.10.2019	Raum Breklum		Eckhard Röschmann	05.10.2019	130 € (TF) 150 € (ÜF)
<b>(VGP-Schweißart: Reh-, Dam- und Rotwild= gespritzt, VGP-Fuchshindernis= Graben, VGP-Stöbergelände= Mischwald)</b>						
VPS I	19./20.10.2019	Raum Westre		Margitta Albertsen	28.09.2019	130 € (ÜF)
BTR	02.11.2019	Raum Breklum		Peter Jessen	28.10.2019	30 €
<b>(Füchse anliefern am 01.11.2019)</b>						
Richterschulung II	02.09.2019, 19 Uhr	Viöl, Kirchspielskrug Gallehus				
<b>Weitere Informationen finden Sie unter: www.deutsch-kurzhaar.de oder bei jessen-juebek@t-online.de</b>						
<b>Deutsch-Langhaar Gruppe Schleswig-Holstein e.V.</b>						
Herbstzuchtprüfung (HZP)	07.09.2019	Herzhorn		GS H. Bauer	17.08.2019	90 €
Brauchbarkeitsprüfung BP 1	07.09.2019	Herzhorn		GS H. Bauer	17.08.2019	30 €
Herbstzuchtprüfung (HZP)	21.09.2019	Neukirchen		GS H. Bauer	01.09.2019	90 €
Brauchbarkeitsprüfung BP 1	21.09.2019	Neukirchen		GS H. Bauer	01.09.2019	30 €
50. Schorlemer-HZP	10. - 12.10.2019	Deutsch Langhaar- Altbayern		Nennung durch Zuchtgruppe		Nenngeld Verein
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) inkl. BP 2+3 Fuchs über Hindernis: Graben; Stöbern: Wald; Schweißfährte: getropft	26.+27.10.2019	Schierenwald		GS H. Bauer	05.09.2019	130 € Tagfährte, 150 € Nachtfährte
<b>Die Nennung zu den Brauchbarkeitsprüfungen (für HZP und VGP zusätzlich) ist nur online über die LJV-SH Seite (http://www.bpo-sh.de/) zu melden. Weiter Informationen unter www.deutschlanghaar.de</b>						
<b>Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde LG HH Südholstein u. MV e.V</b>						
Herbstzuchtprüfung mit lebender Ente ohne Hasenspur	07.09.2019 14.09.2019 21.09.2019	Raum Hamburg-Ochsenwerder Raum Nesow (Mecklenburg) Raum Daberkow (Mecklenburg)	12 12 8	U. Pabst, 0172 400 63 52 U. Pabst, 0172 400 63 52 U. Pabst, 0172 400 63 52	23.08.2019 30.08.2019 06.09.2019	90 € 90 € 90 €
<b>Schleppwild muss mitgebracht werden. Lebende Ente wird gestellt.</b>						
<b>Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V.</b>						
Richterfortbildung	26.08.2019, 19.00 Uhr	Westerförfeld, Schützenheim			www.jgv-sh.de	
Herbstzuchtprüfung, ohne Hasenspur ohne lebende Ente	07.09.2019 28.09.2019 03.10.2019 12.10.2019	Eckernförde Garding Schalkholz Wiemersdorf	8 4 12 8	Clemens Petersen, 0171-3220000 N.N., 04392-5110 Volker Quade, 04836 13 67 Rüdiger Kiehn, 0176 8040 6328	17.08.2019 07.09.2019 13.09.2019 21.09.2019	90 € + BP 30 € 90 € + BP 30 € 90 € + BP 30 € 90 € + BP 30 €
Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS) Wildschwein getropft	19./20.10.2019	Lürschau	8	Volker Quade, 04836 1367	29.09.2019	130 €
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP mit TF und ÜF) Verweiser und Totverbeller	19./20.10.2019 19./20.10.2019 26./27.10.2019	Lürschau Kropp Schierenwald	16 16 8	Volker Quade, 04836 1367 Claudia Andernach, 0171-790000 Hans Bauer, 04830 23 19989	29.09.2019 29.09.2019 06.10.2019	TF 130 €, ÜF 150 € zzgl. 30 €
Verbands-Schweißprüfung (VSwP) „Holstein“ Damwildschweiß getupft 20 h	06.10.2019	Hasselbusch	4	Dirk Hinz, 04192 6491	15.09.2019	160 €
Verbands-Schweißprüfung (VSwP) „Holstein“ Damwildschweiß getupft 40 h	06.10.2019	Hasselbusch	4	Dirk Hinz, 04192 6491	15.09.2019	160 €
BP I für die Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild)	07.09.2019 28.09.2019 03.10.2019 12.10.2019	Eckernförde Garding Schalkholz Wiemersdorf	10 10 15 20	Clemens Petersen, 0171-3220000 N.N., 04392 4110 Volker Quade, 04836 1367 Rüdiger Kiehn, 0176 80406328	17.08.2019 07.09.2019 13.09.2019 21.09.2019	130 € 130 € 130 € 130 €
BP II für die Nachsuche auf Schalenwild	14.09.2019	Timmaspe	8	Gerd Büge, 04195 1383	24.08.2019	150 €
BP III für die Stöberarbeit auf Schalenwild	26.10.2019	Eckernförde	8	Rolf Stieper, 04392 5110	05.10.2019	60 €
<b>Weitere Informationen bei Rolf Stieper, stieper@jgv-sh.de oder unter www.jgv-sh.de</b>						

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

## Es ist richtig heiß...

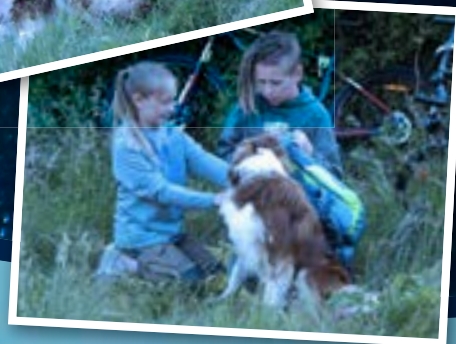
.. zum Beginn der großen Sommerferien, genauso wie es sich Tim und Paula gewünscht haben. Eilig schließt Paula den Reißverschluss ihres neuen blauen Rucksacks, nachdem sie natürlich noch einen kleinen Keks für Flip eingepackt hat. So jetzt hat sie hoffentlich alles für ihren Ausflug. Gemeinsam fahren sie in der Dämmerung den Waldweg entlang, hinab zum kleinen See. Im Lichtkegel ihrer Fahrradlampen tanzen bereits die ersten Nachtfalter, Fliegen und langbeinige Schnaken.

„Wann sind wir endlich da, Tim?“, fragt Paula ungeduldig und tritt dabei etwas kräftiger in die Pedale. Eigentlich hat sie sich auf den Ausflug in dieser sternklaren Nacht gefreut, aber nun kommt ihr die dunkle Gegend doch ein wenig unheimlich vor. „Wir haben es gleich geschafft, Paula. Du wirst sehen, das wird richtig schön“, ermutigt Tim sie. Als er alles vorbereitet hat - Decke, Taschenlampen und Knabberereien bereitliegen, findet Paula die Idee des Sternebeobachtens dann doch recht gemütlich. Mit aufsteigendem Vollmond beginnt der gesamte Himmel voller Sterne zu strahlen und die drei Entdecker beobachten voller Begeisterung den Nachthimmel. „Das sollten wir öfter machen, Tim. Ich kann gar nicht glauben, dass wir das jedes Mal verschlafen“, strahlt Paula ihm entgegen. Tim grinst zufrieden und freut sich, dass seine Überraschung geglückt ist.

An Schlaf ist auch nicht für Emma, unsere kleine Wildschweinfreundin, zu denken - viel zu warm ist es heute Nacht. Da hilft nicht einmal mehr das Suhlen in ihrer Lieblingsstelle. „Vielleicht brauche ich dieses Mal eine richtige Abkühlung und nicht nur ein Schlammbad“, denkt sie und macht sich auf zum nahegelegenen See. Kurz bevor sie ins Wasser springen will, bemerkt Emma Lichtkegel am Ufer. „Das sind aber merkwürdige Tiere, die so viel Licht machen. So etwas habe ich ja noch nie gesehen. Momentmal, das sind gar keine Tiere. Nein, das kann doch nicht sein. Sind das wirklich Paula und Tim? Was treiben die nun auch noch nachts an meiner Lieblingsbadestelle? Nirgends scheint man mehr seine Ruhe zu haben“, schießt es Emma durch den Kopf.

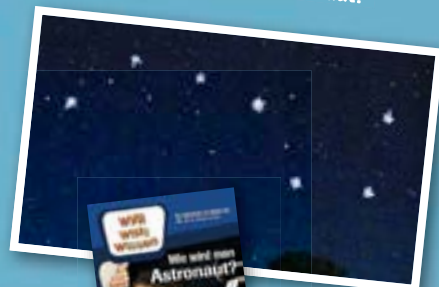
„Kannst du dir vorstellen, dass die Menschen früher Sternbilder zur Orientierung und sogar für die Seefahrt genutzt haben?“, fragt Tim Paula. „Wirklich? Das kann ich mir gar nicht vorstellen. Ich finde die funkelnden Sterne einfach nur schön. Zum Beispiel das da. Was ist das, Tim?“ „Das ist der große Wagen, Paula. Das ist ein zirkumpolares Sternbild. Das heißt, dass es das ganze Jahr und die ganze Nacht über zu sehen ist. Genau genommen ist der Große Wagen aber kein eigenes Sternbild, sondern wird von den sechs hellsten und dem elften Stern des Großen Bären gebildet.“ „Typisch Tim. Das kann er sich wohl nicht verkneifen aus dem funkelnden Nachthimmel wieder eine Lehrstunde zu machen“, denkt sich Paula. Aber sie will sich ihre gute Laune nicht verderben lassen und genießt still den Anblick der Himmelskörper.

Gewinner des  
Preisrätsels aus dem  
Juniheft ist Maximilian Luis  
aus Heiligenhafen.



## Sternenhimmel

Tim und Paula sehen ein Sternbild am Himmel. Sie haben es sich abgezeichnet, damit sie zu Hause nachschauen können, wie dieses Sternbild genannt wird. Wisst Ihr es? Schreibt den Namen des Sternbildes auf und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. September 2019 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljbv-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Septemberheft. Zu gewinnen gibt es diesmal eine DVD von Willi Wills Wissen „Wie wird man Astronaut?“



**JAGD UND PACTH**

**JAGDVERPACTHUNG:** Die Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks 23898 Wentorf A.S. Kreis Herzogtum Lauenburg schreibt hiermit die Jagdnutzung zum 1.04.2020 auf 9 Jahre aus. Die bejagbare Fläche von 473 ha beinhaltet ca. 35 ha Wald. Beheimatet sind hier Nieder- u. Schwarzwild sowie Rotwild als Wechselwild. Die Übernahme des Wildschadens wird in vollem Umfang erwartet. Auch ist vom Pächter auf die Jagdpacht Umsatzsteuer zu zahlen. Gern erwarten wir eine Terminvereinbarung zur Revierbesichtigung und freuen uns auf ein Angebot. Kontakt: Norbert Hack, 0160/4708749, norberthack@web.de. Die Jagdgenossenschaft behält sich den Zuschlag vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden, noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

**Suche Jagdmöglichkeit in Kiel** und Umgebung zum Herbst 2019, gern mit finanzieller Beteiligung, Tel.:0151-46350033.

**Biete BGS in Niederwildrevier** mit Schwarzwild, Damwild, Rotwild als Wechselwild an, nahe A7, Chiffre 1526.

**WAFFEN UND ZUBEHÖR**

**Suche Sauer 202** im Kaliber 8x57 oder 30-06, EWB vorhanden, Tel.:0171-3878582.

**Tauch- und Streichbrünerung!** Braunieren antiker Waffen, Schaftüberarbeitung, Schaftreparatur. H. Auras Tel.: 04192-897354 www.jagdwaaffenkosmetik.de.

**Wegen Aufgabe der Jagd** alles zu verkaufen, vom Hammer bis zur Waffe, Raum Itzehoe, Tel.:0174-1045984.

**HUNDE**

**Teckel**

Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.

**Welpen-Vermittlung in SH und HH**  
Tel.: 04523-4664 oder  
www.teckel-nord.de

**Dog Management**  
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund  
Birgit Nöh  
0152 - 293 77 662  
www.dog-management.com

**DIES UND DAS**

**Jägerin 57J. m. Hund, sucht** kl. Haus m. großem Grundstück, Raum RD, Tel.:0176-45659025.

**Jagdlicher Nachlass** zu verkaufen: Waffenschrank, Fernglas, Bekleidung etc. Tel.: 04351-41924 AB.

**Ältere Person(en) ab 55 J.** z. Gründung eines Wohnprojektes Raum RD gesucht. Chiffre 1530.

**Kaufe Abwurfstangen** vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

**Parforcehorn zu verkaufen**, umschaltbar B u. Es, mit Mundstück, Tasche u. Stimmzug, Preis: 420,- €, Tel.:0174-9646093.

**Ankauf von Abwurfstangen** zu TOP-Preisen sowie Jägernachlass und ganze Trophäensammlungen, sofortige Barzahlung, Tel.:0176-38192937.

**Händler kauft** orig. Wehrmachts-Karabiner & Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, Tel.:0172-2759985.

**Drückjagdböcke, Hochsitze & Kanzeln** - offen u. geschlossen - zu verkaufen, E-Mail: hochsitz\_norddeutschland@yahoo.com, Tel.:0176-70429667.

**Kaufe jagdl. Nachlass.** Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

**Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord**  
Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!  
Henry Kruse  
Wiesenredder 29 | 23743 Crömitz  
0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

**Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?**  
Verstoß gegen das WaffG? usw.  
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!  
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

**KNOBLOCH-JAGD**  
MOBILE Hochsitze  
Ellenbogenauflage Zielstöcke Wildmarken Bergstock  
Bergehilfen Gewehrhalter  
Tel. 089-7141252  
MADE IN Germany  
www.knobloch-jagd.de

**Modernste Nachtsicht**  
100 % professionell 100 % fair  
100 % diskret  
100 % legal  
www.CML-Jagd.de  
Tel. 05722-9619070

**Jagdtrophäenpflege**  
Heimische und afrikanische Trophäen  
Abkochen, bleichen, aufsetzen  
Gravieren von Medaillen, Plaketten, etc.  
K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249  
www.beltons-rauhhaarteckel.de

**PRÄPARATOR RONALD HAMMES**  
Dorfstraße 1  
24354 Bohnert  
Tel.: 0172 4527012  
Tierpraeparation-hammes.de

**0431-8881230**  
Die JÄGER- AnzeigenHotline  
JÄGER  
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Impressum**

**JÄGER**  
in Schleswig-Holstein

**Herausgeber:**  
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: redaktion@ljv-sh.de und  
jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im  
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,  
24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288  
info@rathmann-verlag.de,  
www.rathmann-verlag.de  
ISSN:1861-6747

**Redaktion:**  
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),  
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

**Redaktionsschluss: 10. des Vormonats**

**Anzeigenleitung:**  
Philip Rathmann, Tel: 0431-8881232,  
Fax: 0431-8881288, Email: philip@rathmaenner.de

**Anzeigenberatung und -verkauf:**  
Malina Blunck, Tel: 0431-8881230,  
Fax: 0431-8881288,  
blunck@rathmann-verlag.de

Anna Carolina Quellmann, Tel: 0431-8881221,  
Fax: 0431-8881288,  
quellmann@rathmann-verlag.de

**Anzeigenschluss: 15. des Vormonats**  
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 6,  
gültig ab 01.01.2019

**Abonnenenverwaltung:**  
weissUnternehmensmanagement,  
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,  
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,  
abo@jaeger.sh

**Layout:** Frank Diener

**Druck:**  
FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20,  
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

**Bezugspreis Inland:**  
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verlages. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

**Sepa Lastschriftverfahren:**  
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Die Jagdhundeschule in Norddeutschland**  
www.hundeschule-spurlaut.de



# Büchsenmacher in Ihrer Nähe!

10%  
Jungjäger-  
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH  
Andreas Reinhardt  
Büchsenmachermeister  
Albert-Mahlstedt Str. 14  
23701 Eutin

Telefon 04521-1270  
Fax 04521-778303  
info@waffen-reinhardt.de

10%  
Jungjäger-  
Rabatt

## Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung  
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

[www.waffen-reinhardt.de](http://www.waffen-reinhardt.de)



Harry Bälder

Büchsenmacherei Harry Bälder

Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling

Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148

Email: [info@h-baelder.de](mailto:info@h-baelder.de) · Internet: [www.h-baelder.de](http://www.h-baelder.de)

### HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3WaffenG verboten ist.

**Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagd-gesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“** • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachsichtgeräte und Nachsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachsichtvorsätze und Nachsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

**BjagG § 49 „Sachliche Verbote“ (5a)** • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbe-angebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheften im Mitglieder-magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

Der neue  
**VITARA**



Way of Life!

**Beste Jagdgesellschaft**

**Ab 18.650,- EUR<sup>1</sup>**



**Mit 16 % Nachlass für Jäger<sup>2</sup>**

[www.suzuki-schleswig-holstein.de](http://www.suzuki-schleswig-holstein.de)

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb<sup>3</sup>, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten<sup>4</sup>.

**ALLGRIP**  
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup> UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.0 BOOSTERJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. <sup>2</sup> Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2019. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. <sup>3</sup> Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. <sup>4</sup> Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,3-5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 143-121 g/km (VO EG 715/2007).

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

**22145 Braak** · Autohaus Herbert Hansen GmbH · Höhenkamp 1 · Telefon: 040 6753071 | **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG · Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23701 Eutin** · Autohaus am Bungsberg, Arend Knoop e.K. · Industriestraße 4 · Telefon: 04521 790190 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · A sternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 · Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360